

KIRCHE

IN DER REGION OBERHARZ

St. Andreasberg



Clausthal



Buntenbock



Zellerfeld



Lautenthal



Hahnenklee



Altenau



Schulenberg



Bad Grund



Wildemann



Taufkerzen des Tauffestes 2022 in Altenau



*Einander nahe sein – das wünschen wir uns
füreinander in der Familie, in unserer
Gemeinde, im Land und der ganzen Welt
– und wir wollen auch nahe sein zu Gott.
Viel Freude mit dieser Ausgabe!*



IMPRESSUM

Herausgeberinnen:

Die 9 Kirchengemeinden des verbundenen Pfarramtes Region Oberharz

Finanzierung:

Die Zeitung wird finanziert von den 9 Oberharzer Gemeinden, aus Anzeigen und Spenden. Spenden bitte an: Ev.-luth. Gesamtverband Oberharz, Konto: Sparkasse Hildesheim-Goslar-Peine IBAN: DE52 2595 0130 0000 0097 46 BIC: NOLADE21HIK – Vermerk: 3305 Gemeindebrief Region Oberharz

Gemeindebrief Region Oberharz:

Redaktionsleitung/Schriftleitung: Mareike Spillner, Mobil: 0151 46601545, Hauptstraße 76, 37431 Bad Lauterberg, mareike.spillner@kirche-harzer-land.de; stellv. Redaktionsleitung/Layout/Anzeigen: Karl-Hermann Rotte, Clausthaler Straße 36, 37539 Bad Grund, Tel. 05327 / 1216 Lektorat: Gisela Schulte.

Ein erweiterter Redaktionskreis aus allen beteiligten Gemeinden trifft sich viermal im Jahr.

Für die Inhalte der Gemeindeseiten ist die jeweilige Gemeinde verantwortlich im Sinne des Presserechts:

St. Andreasberg: Frederik Kunze, Kirchplatz 5c, 37444 St. Andreasberg;

Clausthal u. Buntenbock: Dorothee Austen, Einersberger Blick 14, 38678 Clausthal-Zellerfeld;

Zellerfeld: Pastor André Dittmann, An den Abtshöfen 13, 38678 Clausthal-Zellerfeld;

Lautenthal: Pastor André Dittmann, An den Abtshöfen 13, 38678 Clausthal-Zellerfeld;

Hahnenklee: Gisela Schulte, Grabenweg 7, 38664 Goslar-Hahnenklee;

Altenau und Schulerberg: Hella Mrozek, Bergstraße 13, 38707 Altenau;

Bad Grund: Karl-Hermann Rotte, Clausthaler Straße 36, 37539 Bad Grund;

Wildemann: Christiane Hemschemeier, Seesener Straße 27, 38709 Wildemann.

Für die übrigen Beiträge liegt die Verantwortlichkeit beim jeweiligen Autor/der jeweiligen Autorin. Für die Kirchenmusik im regionalen Teil zeichnet die jeweilige Gemeinde verantwortlich.

Veröffentlichungen ohne Gewähr.

Anzeigenleitung:

Monika Böttcher, Rollplatz 6, 38678 Clausthal-Zellerfeld, Tel. 05323/789 66.

Die nächste Ausgabe von „Kirche in der Region Oberharz“ erscheint Ende August 2023

Bildrechte: Wo nicht anders vermerkt, bei den Kirchengemeinden.

Titelbild: Tauffest – Foto: C. Dolle

Beiträge für die nächste

Ausgabe bitte an

gemeindebrief.oberharz@evlka.de

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 25. Juli 2023

Auflage: 6.325 Exemplare zur kostenlosen Verteilung

Erscheinungsweise: vierteljährlich jeweils Ende November, Februar, Mai und August.

Druck: Heimert elements, 37574 Einbeck, Beverstraße 1a

Inhaltsverzeichnis

ANGEDACHT

„Näher zu Dir“	3
Editorial	3

KIRCHE IM OBERHARZ

„Wir machen uns gemeinsam auf den Weg“, Pastorin Mirja Rohr	4
Gemeinsames Tauffest der Oberharzer Gemeinden	4
Einweihung der multifunktionalen St. Petruskapelle in Schulerberg	5
„Näher zu Dir“, Andachten in den Oberharzer Gärten	5
Kreative Grüße aus dem Harz – Harzsteine!	7
Oberharzer Trauercafé gestartet	7
Atmosphäre schaffen, in der Menschen sich wohlfühlen	9-11
Eine kleine Schatzkiste als Geschenk des Glaubens	19
„Luca lernt mit“ für den Oberharz	19

TOURISMUS + KULTUR

Konzerte und Musikgottesdienste	12-13
Benefizkonzert des Polizeimusikorchesters	17
Hochzeitswochen in St. Salvatoris bis zum 4. Juni	17
Frühstück mit Paul	17

KINDER, JUGEND + KIRCHE

Igel Fridolin macht Urlaub	14
Oster-Familiengottesdienst mit Schmetterling	14
Gemeinsam Kirche machen: Veränderung braucht Zeit!	15
Waldr Frühling: „Ich nehme das Wir-Gefühl und die neuen Freunde mit!“	16

DIAKONIE

„Luca lernt mit“ für den Oberharz	19
---	----

Rückschau/Ausblick der Kirchengemeinden

ST. ANDREASBERG	20
CLAUSTHAL / BUNTENBOCK	24
ZELLERFELD	28
LAUTENTHAL	30
HAHNENKLEE	32
ALTENAU / SCHULENBERG	35
BAD GRUND / WILDEMANN	38

Regionale Rubriken

Gottesdienste in der Region Oberharz	22-23
Freud und Leid in unseren Gemeinden	43
Kontakte in Kirche und Diakonie	44

Sie erreichen uns unter der Adresse des Regionalbüros der Ev. Kirchengemeinden im Oberharz

An der Marktkirche 3, 38678 Clausthal-Zellerfeld
Tel.: 05323/7005, eMail: gemeindebrief.oberharz@evlka.de
eMail des Regionalbüros: kirchenbuero.oberharz@evlka.de

Telefonisch zu erreichen: Mo–Do 10–12 Uhr, Di + Do 15–16 Uhr
Öffnungszeiten: Mi 10-12 Uhr, Do 10-12 und 15-16 Uhr.

kirchenregion-oberharz.wir-e.de
gemeindebrief.oberharz@evlka.de



„Näher zu Dir!“



Foto: pixabay

Dieser Satz kann eine Ankündigung sein. „Wo wirst du jetzt hin gehen?“ - „Näher zu Dir! Dann können wir uns besser hören und sehen und verstehen!“

Dieser Satz kann auch eine Sehnsucht beschreiben: „Näher zu Dir! Gott, ich will näher zu Dir!“ Das muss kein Satz sein, der in Todesnähe gesagt wird. Manchmal wünsche ich mir das mitten im Leben, mitten im Alltag: Näher bei Gott zu sein.

Das muss nicht bedeuten, dass Gott weit weg von mir ist. Vielleicht bin ich gerade weiter weg von ihm. Es gibt Phasen, in denen der Alltag mit seinen Anforderungen so laut wird, dass ich Gottes Stimme, seine Nähe nicht so gut spüren kann.

„Näher zu Dir!“ – das tut mir gerade gut, wenn es in Arbeit und Privatem turbulent wird.

„Näher zu Dir!“ – das tut Kirche auch gut. Sich einlassen auf sich verändernde Bedürfnisse von Kirchenmitgliedern. Behutsam und doch spürbar das ein oder andere Neue wagen. Vielleicht auch mal Ungewöhnliches probieren.

Sich aufmachen – hinaus aus Kirchenmauern. Hinein in das Leben. Nicht mit der Tür in's Haus fallen. Vielleicht auf Einladung von Gemeindemitgliedern in ihren Gärten Gottesdienste feiern. Eigenes Vertrautes verlassen – und dahin, wo andere sich sicher und

geborgen fühlen. Das wollen wir in diesem Sommer einmal miteinander wagen. Dankbar bin ich, dass sich einige gefunden haben und ihre Gärten öffnen – und wenn es in diesem Jahr nicht geklappt hat – dann vielleicht im nächsten!

„Näher zu Dir!“ – das hat Gott auch gesagt, als er sich vom Himmel auf die Erde begeben hat und Mensch wurde. In Jesus. Ein Gott, dem ich in die Augen schauen kann. Der mich hört. Dem ich so nahekommen kann, weil er immer bei mir ist. Wem würden Sie gerne mal sagen: „Näher zu Dir!“ ?



André Dittmann,
Pastor in St. Andreasberg,
Bad Grund, Hahnenklee, Lautenthal,
Wildemann, Zellerfeld

EDITORIAL

Sommer, Sonne – näher zu und bei Dir! So schön doppeldeutig – denn wir können uns näher bei Gott fühlen – und mit Andachten näher zu Euch



und Ihnen kommen! Endlich ist es so richtig sommerlich, und das wird jetzt in den Sommermonaten mit einer besonderen „Näher zu Dir!“-Gottesdienst-Reihe gefeiert. Außerdem hat sich unser Jörg Uwe Pehle als Pastor für Kirche und Tourismus im Ober-

harz so richtig schöne Sachen einfalten lassen, um locker ins Gespräch zu kommen und „näher dran“ zu sein! Und um diese Highlights hier nochmal zu toppen, bekommt der Oberharz ab August auch noch eine neue Pastorin! Mirja Rohr verstärkt die Region – und freut sich schon sehr auf ihre neue Aufgabe!

Zeit für Konfettiregen! Der setzt auch ein, wenn sich im kommenden Jahr viele Engagierte aus den Gemeinden bei der Kirchenvorstandswahl beteiligen und aufstellen lassen. Wir sind gespannt! Einen schönen Sommer und viele bereichernde Begegnungen wünscht
Mareike Spillner

„Wir machen uns gemeinsam auf den Weg!“

Mirja Rohr ist ab August neue Pastorin im Oberharz

Sie liebt den Harz seit ihrer Kindheit, wird im Juli nach Clausthal ziehen, um ab August ihren Dienst als neue Pastorin im Oberharz anzutreten: die 33-jährige Mirja Rohr, die aktuell noch als Pastorin für fast 3300 Gemeindemitglieder im Bereich Ahlden an der Aller, Bierde und Hodenhagen (Heidekreis) zuständig ist.

Am 16. April stellte sie sich ihren neuen Kirchengemeinden bei einem Aufstellungsgottesdienst in Altenau vor und wurde dabei gleich besonders freundlich begrüßt: Die Gemeinde stand auf, als sie zusammen mit Pastor Jörg Uwe Pehle in Richtung Altarschritt. „Herzlichen Dank, das wäre aber nicht nötig gewesen“, kommentierte die junge Pastorin lächelnd und

hatte die Gemeinde gleich auf ihrer Seite. In einem kleinen Interview mit Jörg Uwe Pehle erzählte sie etwas über sich und ihre Leidenschaft zum Harz. „Andere fahren liebend gerne ans Meer, mir geht das Herz auf, wenn es hügeliger und bergiger wird. Und der Harz ist seit jeher eine Landschaft, für die mein Herz besonders schlägt. Früher hat mein Vater in Osterode gearbeitet und in Lerbach gewohnt, daher mein Bezug zum Harz.“

Als sie die Stellenanzeige gesehen habe, dass der Oberharz – genauer Clausthal und Altenau-Schulenberg – eine*n neue*n Pastor*in sucht, hatte sie gleich Interesse und fand die Stellenbeschreibung spannend: Inklusive das Arbeiten im Team mit Unterstützung einer Assistenz und das Zukunftsmodell, als Region entwickelt und umgesetzt. „Verstehen Sie mich nicht falsch: Ahlden ist eine tolle Gemeinde und ich gehe auch mit einem weinenden Auge. Imponiert hat mir allerdings das Statement an die Oberharzer Gemeindemitglieder: ‚Wir machen uns gemeinsam auf



Pastorin Mirja Rohr Fotos: M. Spillner

den Weg – und in den wichtigen Momenten sind wir als Pastoren da. Das hat Lust geweckt, mitzumachen!“

Und da ist sie nun! Und wird ihre Stärken und Gaben künftig im Oberharz mit einbringen. „Erstmal freue ich mich darauf, ganz viele Menschen und ihre Wünsche und Bedürfnisse kennenzulernen. Wichtig ist mir, zu hören, wo man gemeinsam als Gemeinde hinhinmöchte“, erklärt Mirja Rohr. Sie ergänzt: „Und ganz besonders freue ich mich auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, schließlich sind sie unsere Zukunft!“



Gemeinsames Tauffest der Oberharzer Gemeinden

Gemeinsam, nicht allein das Leben feiern und Schätze finden – das wollen die Oberharzer Kirchengemeinden mit einem großen gemeinsamen Tauf-Gottesdienst am Samstag, 19. August 2023, ab 15 Uhr auf den Zellerfelder Terrassen.

Die ev.-luth. Gemeinden im Oberharz aus Altenau-Schulenberg, Bad Grund, Buntenbock, Clausthal, Hahnenklee, Lautenthal, St. Andreasberg, Wildemann und Zellerfeld bieten wieder die eine gemeinsame Taufgelegenheit an im August.

Wenn Menschen getauft werden, ist der Gedanke dahinter: Dieser Mensch gehört zu Gott.

Wie wäre es, dieses Fest zusammen mit anderen Familien gemeinsam zu feiern?

Bei schönem Wetter würden wir den Gottesdienst gerne draußen vor der

Zellerfelder St. Salvatoris-Kirche feiern, auf den „Zellerfelder Terrassen“. Sonst wechseln wir einfach in die Kirche.

Ehrenamtliche Teamer*innen der Evangelischen Jugend im Oberharz werden zusammen mit Diakonin Ann-Ka Schirmer den Gottesdienst mitgestalten.

Wer Lust hast: Einfach anmelden unter <https://tauffest-oberharz.wir-e.de> oder über das Kirchenbüro Oberharz (Mo-Do 10-12 Uhr und Mi 15-16 Uhr, 05323-7005, kirchenbuero.oberharz@



evlka.de) oder auch über die Websites der Kirchengemeinden.

Wer mindestens 14 Jahre alt ist, kann sich sogar ohne Zustimmung eines anderen selbst zur Taufe entscheiden.

Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit für ein gemeinsames Kaffeetrinken mit Mitbring-Kuchen-Buffer oder Grillen mit Salat-Buffer.

Näheres wird dann mit Pastor Jörg Uwe Pehle, Pastor Helmut Fiedler-Gruhn und Pastor André Dittmann gemeinsam bei einem Taufgespräch vor den Sommerferien besprochen.

Nähere Infos bei

Pastor André Dittmann, Telefon 0151-503 544 25, oder Diakonin Ann-Kathrin Schirmer, Telefon 0157-501 665 77.





„Näher zu dir!": Andachten in den Oberharzer Gärten

Gottesdienst-Reihe von Juni bis September: Wer möchte Gastgeber sein?



Warum soll Kirche im Oberharz immer in den Kirchen stattfinden? Warum nicht mal einen Gottesdienst „in Nachbars Garten“ veranstalten? Ganz unter dem Motto „Näher zu Dir!“ – aber auch „näher zu Gott“... Das dachten sich Pastor André Dittmann und die Gottesdienst-Planungsrunde und entwickelten ein Konzept für eine Sommergottesdienst-Reihe, an der sich alle evangelischen Gemeinden in der Region Oberharz, also Clausthal, Zellerfeld, Buntenbock, Lautenthal, Hahnenklee, Bad Grund, Wildemann, Altenau-Schulenberg und St. Andreasberg zu den jeweiligen Gottesdienstzeiten beteiligen. Wer aus den einzelnen Gemeinden kann sich vorstellen, seinen Garten dafür zur Verfügung zu stellen und Gastgeber*in zu sein? Dafür gibt es folgende Eckdaten von den Pastoren André Dittmann, Jörg Uwe Pehle und Helmut Fiedler-Gruhn: „Wir würden uns sehr freuen, wenn sich interessierte Gemeindeglieder melden und in ihre Gärten einladen! Wir bereiten alles vor! Kein Gastgeber muss 40 Sitzgelegenheiten vorhalten. Wer kommen mag,

kann kommen – und bringt sich seine Sitzgelegenheit einfach mit – Klappstuhl, Decke – oder steht.“

Die Musik erfolgt per E-Piano, manchmal von gemeindeeigener/m Organist*in oder Posaunenchor, manchmal per MP3 und Musikbox. Liedzettel oder Gesangbücher werden auch mitgebracht. Und natürlich wartet auf die Gastgeber*innen ein kleines Geschenk als Dankeschön! Bei schlechtem Wetter wird morgens entschieden, ob der Gottesdienst nicht doch in die Kirche verlegt wird. „Wir wollen die Kirche zu Ihnen bringen! Also: Seien Sie dabei – kommen Sie mit uns auf unsere Sommertour durch die Oberharzer Gärten“, werben die Pastoren.

Hier die Termine:

JUNI

4.6. um 17 Uhr in Zellerfeld bei Familie Steuernagel (An den Eschenbacher Teichen 10)

11.6. um 17 Uhr in St. Andreasberg bei Sabine Klemm (Glück-Auf-Weg 10)

25.6. um 9.30 Uhr in Wildemann bei Ursula Anders (Clausthaler Str. 8)

25.6. um 17 Uhr in Clausthal (Alter Friedhof)

JULI

9.7. um 9.30 Uhr in Bad Grund im Antoniusgarten am Gemeindehaus.

23.7. um 11 Uhr in Hahnenklee, der Ferienpark feiert!

30.7. um 9.30 Uhr in Altenau-Schulenberg bei Familie Mahlke (Am Hütten-teich)

AUGUST

13.8. um 11 Uhr in Zellerfeld bei Gabriele Warstadt (Am Bach 7)

27.8. um 10 Uhr in Buntenbock bei Familie Stern (An der Trift 17, ganz oben)

Weitere Infos über das Kirchenbüro Oberharz, An der Marktkirche 3 in Clausthal-Zellerfeld, Telefon 05323-7005, E-Mail: kirchenbuero.oberharz@evlka.de.

Öffnungszeiten: Mo-Do 10:00 – 12:00 Uhr und zusätzl. Mi+Do 15:00 Uhr – 16:00 Uhr (Do Nachmittag nur telefonisch), über die Website <https://kirchenregion-oberharz.wir-e.de> oder die Websites der Kirchengemeinden.

Umbau der St. Petrus-Kapelle in Schulenberg

Im Jahr 2018 haben sich einige engagierte Schulenberger*innen überlegt, dass sie die St. Petrus-Kapelle in Schulenberg gern öfter nutzen möchten. Nicht nur Gottesdienste sollten hier gefeiert werden, sondern es sollten auch Kaffeenachmittage, Workshops, Übungsabende des Harzklubs, Versammlungen und vieles mehr stattfinden. Denn die Schulenberger haben sonst keinen Raum, in dem sie sich versammeln können.

So wurde ein Antrag bei der Leaderstiftung gestellt, dem stattgegeben wurde. Die Kirchengemeinde Altenau-Schulenberg und die Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld gaben ihren Teil dazu, und so konnte es losgehen!

Am Samstag, 3. Dezember 2022, haben wir in der Kapelle in Schulenberg eine Weihnachtsfeier gefeiert. Es sollte die Abschiedsveranstaltung in unserer ursprünglichen Kapelle werden. Am folgenden Montag wurde in der



Kapelle mit den Umbauarbeiten begonnen. Die grünen Bänke wurden ausgebaut, teilweise in einer Scheune in Schulenberg und teilweise in der Kirche zwischengelagert. Der Holzfußboden, der unter den Bänken lag, wurde ausgebaut und entsorgt, der Boden ausgeglichen. Dort wurde eine Fußbodenheizung eingebaut. Die schönen Sandsteinplatten im Mittelgang sind erhalten geblieben. Ebenso die Sandsteinplatten vor dem und im Altarraum. An den Seitenwänden des

Kirchenschiffes unterhalb der Fensterbänke wurden Lichtleisten angebracht. Der Altarraum ist nicht verändert worden. Die schönen Buntglasfenster, die dieses mystische Licht auf den Altarraum werfen am Abend, wurden von außen isoliert. Dafür haben wir einen Extra-Etat bekommen. Die Raumtrenner sind entfernt worden, es ist ein großer Raum entstanden, der von Rollstühlen und Rollatoren gleichermaßen befahren werden kann. Die Toilette wurde mit neuen Fliesen an den Wänden und auf dem Boden ausgestattet. Eine neue Tür zu der neuen behindertengerechten Toilette hat ein Tischler aus Schulenberg eingebaut.

Der Einweihungsgottesdienst, den Superintendentin Ulrike Schimmelpfeng und Pastor Jörg Uwe Pehle feierlich gestalteten, fand am 20. Mai statt. Darüber werden wir in unserer nächsten Ausgabe berichten.





PFLEGEZENTRUM Waldschlösschen

Pflegezentrum Waldschlösschen GmbH

Am Waldschlösschen 4 • 38685 Langelsheim-Lautenthal
Telefon: 0 53 25/ 5 91-0 • Internet: www.waldschloesschen-harz.de
- Ein Unternehmen der Mirabelle Care GmbH -

- ❖ Vollstationäre Pflege
- ❖ Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- ❖ Spezielle Demenzenbetreuung
- ❖ Hauseigene Küche / Restaurant
- ❖ Familiäre Atmosphäre
- ❖ Appartements, Einzelzimmer und Doppelzimmer mit Balkon



FORD-Service-Partner

- Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
- Finanzierung
- Leasing
- Wartung und Reparaturarbeiten
- Karosseriearbeiten
- Reifenservice
- Ersatzteilservice
- TÜV + AU täglich
- Klima Service auch R1234yF
- 3D Achsvermessung

Schalke Weg 13 • 38678 Clausthal-Zellerfeld
Tel. 05323) 9 66 60 • Fax (05323) 96 66 19
fuchs.clz@t-online.de
www.autohaus-fuchs-clz.de

Arne Dommach Gartenbauingenieur



Gartenpflege • Gartengestaltung
Pflasterarbeiten • Trockenmauern

in Hahnenklee – Bockswiese und Umgebung

Mobil: 01575 – 601 06 58

E-Mail: arnedommach@t-online.de

**IHRE HAUSTECHNIKEXPERTEN
FÜR DEN HARZ AUS BAD GRUND!**



Frank Höschler

Heizung, Bäder und mehr...

Frank Höschler • 37539 Bad Grund (Harz)
Tel.: 05327 /1712 • www.frankhoeschler.de



**TISCHLEREI MEISTERBETRIEB
KLAUS HEBERLE**

Laubhütter Weg 19

37539 Bad Grund

Tel. 05327 - 1302

Fax 05327 - 2817

tischlerei-heberle@online.de

**Bau- und Möbeltischlerei
Altbausanierung
Fenster aus Holz und Kunststoff
Haus- und Zimmertüren
Parkettarbeiten**

Tischlerei— —HELLING

**Bau- und Möbeltischlerei
Innenausbauten • Bestattungsinstitut**

Clausthal-Zellerfeld
Büro: Bergstraße 23
Fax (0 53 23) 98 94 30

(0 53 23)

☎ 98 940

HEINRICH WILGENBUS

Inh. Martin Wilgenbus
Klempner- und Installationsmeister

Hahnenklee-Bockswiese

Pochwerkstraße 5
Telefax (0 53 25) 32 67



(0 53 25)

22 51

**Bauklempnerei • Installation
Sanitäre Anlagen
Gasherde und Gasanlagen**



Kreative Grüße aus dem Harz! – Harzsteine!

Wer kennt die nicht, seit der Corona-Zeit? Sie sind kunterbunt bemalt, in unterschiedlichen Größen und Formen und glitzern manchmal. Richtig. Harzsteine!

Harzsteine sind Steine, die irgendwo in der Natur oder auf Wegen versteckt sind. Im Gegensatz zu gewöhnlichen Steinen sind sie jedoch bemalt und beschrieben. Mal handelt es sich um simple Motive, oft sind es aber auch echte Kunstwerke. Doch das ist längst nicht die einzige Besonderheit!

Wer einen Harzstein findet, muss ein Foto bei Facebook posten und den Stein direkt wieder „verstecken“. Bei Facebook gibt es bereits eine Gruppe, in der sich die Sucher und Sammler organisieren. Die Anleitung ist simpel. „Stein bemalen, auf die Rückseite das Facebook-f und HarzSteine schreiben, Stein an einem öffentlichen Ort ablegen und Daumen drücken, dass er gefunden wird.“

Zum Schutz der Natur sollen die Steine nicht verklebt oder foliert werden – eine wetterfeste Lackierung oder

ein Laminierspray sind allerdings sehr vorteilhaft, damit die schön bemalten Steine nicht ihre Farbe verlieren.

Beim Auslegen bitte Achtung:

Das unerlaubte Betreten fremder Grundstücke zum Verstecken ist tabu. Ansonsten sind der Fantasie aber keine Grenzen gesetzt. Harzsteine sind eine tolle Möglichkeit, anderen Menschen eine Freude zu machen – und weiterverstecken, oder vielleicht auch eine zeitlang als Glücksbringer oder Stütze in schweren Zeiten nutzen.

Hast Du auch schon einen Harzstein



gefunden? Dann verrate uns doch, wo Du den Stein entdeckt hast!

Eine mindestens so schöne Alternative zum Harzstein: Der Mutmach-Stein! Viele Menschen leben allein. Viele Menschen fühlen sich einsam. Wie wäre es, auch die Kleinen auf dieses Thema aufmerksam zu machen? Sie für ein gemeinschaftliches Miteinander in einer Gesellschaft zu sensibilisieren? Auf spielerische Art und Weise. Verknüpft mit eigenem Spaß.

Die „Mutmach-Steine“ gegen die Einsamkeit machen das möglich. Kinder können in der Natur toben und einen passenden Kieselstein suchen. Zu Hause können sie kreativ werden und auf die Vorderseite des Steins ein Motiv malen, das den Beschenkten tröstet. Auf die Rückseite kann eine kleine Botschaft geschrieben werden, die gegen Einsamkeit wirkt. Und gleichzeitig einsamen Menschen etwas Gutes tut! So kann soziales Engagement spielerisch erlernt werden!



Oberharzer Trauercafé gestartet

Seit März gibt es in den Oberharzer Gemeinden ein verlässliches Angebot für Menschen, die einen geliebten Angehörigen verloren haben. Das Oberharzer Trauer-Café gehört zum Seelsorge-Auftrag des verbundenen ev.-luth. Pfarramtes in der Region Oberharz. Der erste Termin in Lautenthal wurde von einigen Teilnehmenden aus unterschiedlichen Ortschaften gut angenommen.

„Immer wieder mal besteht bei Angehörigen ein Bedarf, im Abstand von Wochen oder Monaten sich noch einmal über den Verstorbenen, über die eigenen Erfahrungen mit Tod und Sterben, über die Erfahrungen mit dem eigenen Trauerprozess auszusprechen.“, so Pastor André Dittmann.

Individuelle Nachgespräche mit Angehörigen nach Trauerfeiern können in der veränderten Personal-Situation als Geh-Struktur aus zeitlichen Gründen nicht mehr flächendeckend angeboten werden. Hier soll aber nun gerade dieses neue Angebot zur Trauernachsorge ansetzen.

Die Termine in der Übersicht:

- Donnerstag, 15.06., um 15.30 Uhr im Gemeindehaus der Marktkirchen-Gemeinde Clausthal, Schulstraße 2a, 38678 Clausthal-Zellerfeld
- Mittwoch, 13.09., um 15.30 Uhr im Gemeindehaus der St. Salvatoris-Gemeinde Zellerfeld, Bornhardtstraße 4, 38678 Clausthal-Zellerfeld
- Freitag, 10.11., um 15.30 Uhr im Gemeindehaus der Martini-Gemeinde St. Andreasberg, Kirchplatz 5, 37444 St. Andreasberg

„Jedes Trauer-Café ist offen für alle Gemeindeglieder und Nicht-Gemeindeglieder der Oberharzer Gemeinden. Also unabhängig von Religion oder Konfession.“

Alle, die einen lieben Menschen verloren haben, sind herzlich eingeladen!“ Auch unabhängig davon, wann der Trauerfall eingetreten ist – oder wer die Trauerfeier und Beisetzung begleitet hat. Manchmal wächst einfach Gesprächsbedarf – und dann ist das Trauer-Café im Oberharz eine Möglichkeit, darüber ins Gespräch zu kommen.

Zu Beginn gibt es Kaffee und Kuchen. Das stärkt Leib und Seele, so Pastor Dittmann. Er weiß aus eigener Erfahrung: Trauern ist körperlich herausfordernd und kräftezehrend.

Es folgt bei jedem Treffen ein anderer kurzer inhaltlicher Impuls rund um das Thema Trauer. Unter anderem werden Erkenntnisse aus der Trauerforschung für die eigene Praxis in den Blick genommen. Im Anschluss ist Gelegenheit zum Austausch. Manches Wissen kann helfen, sich selbst besser zu verstehen.

Dann wird noch an die Verstorbenen mit Namensnennung gedacht – und für sie ein Licht angezündet.

Im Anschluss steht Pastor Dittmann noch für einzelne Nachfragen gerne bereit. Das Angebot ist kostenfrei für die Teilnehmenden. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

„Natürlich bleibt es weiterhin möglich, dass man sich für persönliche Einzelgespräche bei den Mitgliedern des verbundenen Pfarramtes Oberharz meldet. Diese Möglichkeit soll durch das Oberharzer Trauer-Café nur ergänzt werden – nicht ersetzt“, betont Pastor Dittmann.



Genießen Sie unsere
große Auswahl
an regionalen
Brot und
Backwaren-Spezialitäten,
auch mit Dinkelmehl.

Adolph-Roemer-Straße 5
38678 Clausthal-Zellerfeld
Tel. 0 53 23 / 35 14

Bei uns erhalten Sie den
„Echten
Harzer Flottkuchen“!

Fassen Sie sich
ein Herz auf
heimatherzen.de



Gutes tun für unsere
Heimat.

heimatherzen.de – die Spendenplatt-
form für Vereine und ihre Unterstützer.
Machen Sie mit und unterstützen Sie
Ihren Lieblingsverein!

Mehr Infos: www.heimatherzen.de
Die Spendenplattform der
Sparkasse Hildesheim Goslar Peine

Weil's um mehr als Geld geht.



GRUPE Service mit Herz

Clausthal-Z. (05323) 9872825

Bad Grund (05327) 2266

www.taxi-grupe.de

GRUPE - IHR FAHRSERVICE

KRANKEN- UND ROLLSTUHLBEFÖRDERUNG



Glück-Auf-
Apotheke

Herzoglich privilegiert seit 1661

Dr. Jens Oliver Pokriefke e.K.

Clausthaler Str. 1 • Tel. 0 53 27 / 14 22
37539 Bad Grund • Fax 0 53 27 / 28 33

Öffnungszeiten: täglich von 8:15-13:00 Uhr und 15:00-18:15 Uhr
außer Mi 8:15-12:30 Uhr Sa 8:15-12:00 Uhr

- Sie möchten eine Wohnung oder eine Gewerbefläche vermieten oder mieten?
- Sie wollen ein Haus oder eine Eigentumswohnung kaufen oder verkaufen?

Wir sind der richtige Ansprechpartner für Sie:



www.manz-immobilien.com

Immobilien

Inhaber: Lennart Pichler e.K.

Sägemüllerstr. 11 A • 38678 Clausthal-Zellerfeld
Telefon: +49 5323/2870 • info@manz-immobilien.com

Haus der vielen Möglichkeiten



- Einzel- und Doppelzimmer mit behindertengerechten Bädern, Fernseh- und Telefonanschluss
 - Seniorengerecht möbliert
 - Alle therapeutischen und medizinischen Möglichkeiten des Gesundheitszentrums sind nutzbar
 - Großzügige Gemeinschaftsräume in jeder Station
 - Aufnahmen mit spezieller Diagnose und ab PG-2 möglich.
 - Feng Shui Garten als Quelle der Ruhe und Entspannung
 - Freizeit- und Betreuungsangebot durch Betreuungspersonal wie z.B. Ausflüge, Bowlingabende, Sport und Einkäufe.
- Hallenbad 31°C im Haus.

Unsere Mitarbeiter wollen den Bewohnern eine Atmosphäre schaffen, die Ruhe, Selbstvertrauen und Geborgenheit vermittelt

SANDER
SENIORENZENTRUM

HAUS VIKTORIA

SENIORENZENTRUM SANDER GMBH

Fachzentrum für Gerontopsychiatrie

37539 BAD GRUND (HARZ) - SCHURFBERGSTR. 2

☎ 05327-8700 - Ansprechpartner: Frau Bode

www.aph-sander.de



„Atmosphäre schaffen, in der Menschen sich wohlfühlen“



Statements zur KV-Wahl 2024: Das wünschen sich Kirchenvorsteher*innen aus dem Oberharz



Kürzlich fanden Dreharbeiten für einen Film zur Kirchenvorstandswahl im kommenden Jahr statt, da zurzeit die Kandidatensuche für die KV-Wahl im kommenden Jahr läuft. Ein Kamerateam von „kirche.media“ tourte rund 350 Kilometer durch den Sprengel Hildesheim-Göttingen und machte auch in Zellerfeld Halt. Die Filmaufnahmen wurden bearbeitet und sind nun zeitnah als Film auf den Internetseiten des Sprengels und der Kirchenkreise sowie in den sozialen Medien zu sehen. Er soll über die Arbeit in den Kirchenvorständen informieren.

Weitergehende Informationen zur KV-Wahl 2024 sind auf der Homepage des Kirchenkreises Harzer Land unter <https://www.kirche-harzerland.de/KV-Wahl-2024> zu finden – oder auch unter „<http://www.kirchemitmir.de>“ !

Christiane Hemschemeier, 62 Jahre, seit 24 Jahren im KV Wildemann (und macht gerne weiter!):

„Ungewöhnlich war, dass ich erst dem Kirchenkreisvorstand beitrug und dann in den KV Wildemann gewählt wurde – mit Ende 30, voll im Berufsleben stehend. Aber da ich alleinstehend bin und mich gerne engagieren wollte, habe ich die nötige Zeit gefun-

denhänge versteht, ist vollkommen normal. Das kommt mit der Zeit. Und von der Zeit und dem Engagement her gilt: Du machst nur soviel, wie du selbst zulässt. Klar kommuniziert, ist das ein guter Tipp.“



den. Und die Arbeit macht mir nach wie vor Spaß! Gerade jetzt, wo ich in Pension gehe und sich ein Teil meines Lebens vollkommen ändert, habe ich damit eine wertvolle Konstante und Aufgabe! Und die ganzen Kontakte und Freundschaften, die sich über die Jahre aufgebaut haben, bleiben mir so auch erhalten – eine sehr wertvolle Tatsache! Ich könnte mir sehr gut vorstellen, künftig mit einem Jugendlichen oder jungen Erwachsenen im KV zusammenzuarbeiten. Für den Anfang ist wichtig: Dass man nur Bahnhof in Sachen kirchlicher Zusam-

Dorothea Römpage, seit 11 Jahren im KV Clausthal (und stellt sich wieder zur Wahl!):

„Ich wünsche mir, dass Menschen in unserer Gemeinde erleben, welches Geschenk es ist, Christ zu sein, und wie der Christliche Glaube das persönliche Leben, aber auch unser Miteinander reicher machen kann. Dazu gehört, dass wir in der Kirche eine Atmosphäre schaffen, in der die Menschen sich wohlfühlen und Zeiten eines Miteinanders erleben, die es für viele – und nicht nur für ältere Menschen – viel zu wenig gibt. Einsamkeit und Depressionen sind nicht ohne Grund die Schlagwörter unserer Zeit. Mit unserem „Kirchenkaffee“ im Anschluss an den Gottesdienst haben wir begonnen. Das ist ein erster Schritt, aber es müssen noch mehr folgen, um Menschen für den Besuch unserer Gottesdienste, für die Teilnahme am Gemeindeleben zu motivieren!

Ein wichtiger Baustein ist für mich ein Gottesdienst begleitender Kindergottesdienst. Kindern werden die biblischen Geschichten nahegebracht, während die Eltern am Gottesdienst teilnehmen. Wenn uns das gelingt, dann ist das ein guter Weg, mehr junge Familien für unsere Gemeinde zu



gewinnen! Für all das brauchen wir Menschen, die „dabei sind.“

Sie sind herzlich eingeladen mitzumachen, wo auch immer Sie mit Ihren Gaben eine Möglichkeit sehen!“

Hella Mrozek, 72 Jahre, seit 23 Jahren im KV in Altenau-Schulenberg. Sie stellt sich leider diesmal nicht zur Wiederwahl.

„I have a Dream! – Ja, ich hatte einen schönen Traum, vollbesetzte Gottesdienste – neue Gruppen und Kreise für Jung und Alt – viele jüngere Bewerber für die KV- Wahl 2024 ... Ja das wünsche ich mir: Für unsere Kirchengemeinde ein aufrichtiges lebendiges Gemeindeleben, an dem zukünftig sich möglichst mehr jüngere Gemeindeglieder beteiligen. Soll das alles nur ein Traum gewesen sein?“



Ellen Abel, 51 Jahre, seit 9 Jahren im KV Zellerfeld (macht gern weiter):



Foto: Gunnar Müller

„Ich glaube, wenn jemand sich ehrenamtlich engagieren und etwas für die Allgemeinheit tun möchte, dem christlicher Glaube und die Botschaft Jesu vom Miteinander und der Gemeinschaft wirklich etwas bedeuten, äußerliche Veränderungen nicht gleich aus den Glaubensgrundfesten heben, oder dem Kirche vor allem Gemeinschaft, Diakonie und Im-Dialog-bleiben-trotz-unterschiedlicher-Meinungen bedeutet, der an der Sache orientiert bleibt und nichts um des eigenen Ansehens willen betreibt, der Dinge vorantreiben kann und Probleme lieber löst als liegenlässt, der kontaktfreudig und neugierig gegenüber Neuem ist – die oder der ist für den KV mehr als prädestiniert!

Die Arbeit im KV ist vielfältig. Friedhofsarbeit, Gottesdienst, Musik- und Kulturveranstaltungen, Gemeinde- und Gruppenabende, Finanzen ... Das Feld ist weit, und jeder kann schauen, was ihm gut liegt. Unsere Hauptaufgabe, so meine Wahrnehmungen, ist es derzeit, strukturelle Veränderungen voranzutreiben. Unsere großgedachten und gebauten Kirchen und Gemeindehäuser beginnen uns zu überfordern, vor allem im Unterhalt und Erhalt. Also Zeit umzudenken. Kirchen, Pfarr- und Gemeindehäuser definieren nicht ‚Kirche‘, sie dienen der Gemeinde, nicht umgekehrt. Man muss sie benutzen dürfen und wenn notwendig, auch den erforderlichen Bedürfnissen angepasst werden. Aber hier ist ein Umdenken in der Landeskirche notwendig. Ein Ansatz könnte z.B. sein, ein landeskirchliches, kulturhistorisches Museum zu gründen, in dem kulturgeschichtlich und geschichtlich wertvolle Gegenstände und Bilder aus den verschied-

enen Kirchengemeinden, die einen Erhalt nicht mehr leisten können oder auch sonst nicht die Möglichkeit dazu haben, aufzubewahren und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Und wir müssen beginnen, auch das Udenkbare zu denken, Kirchen aufzugeben. Dazu braucht es aber eine landeskirchliche, händelbare und umsetzbare Prioritätenliste. Für unsere Friedhöfe wünschte ich mir endlich einen Trägerverband, einheitliche Verwaltung und Preise.“

Gisela Schulte, 72 Jahre, seit 32 Jahren im KV Hahnenklee (und kandidiert wieder):



„Die Kirchengemeinde in Hahnenklee hat eine Besonderheit: Sie ist keine herkömmliche Gemeinde, da bei uns vorwiegend Touristen in den Gottesdiensten sitzen. Der Grund, warum ich mich schon so lange kirchlich engagiere, ist 1., dass ich in einer Theologen-Familie groß geworden und 2. immer im Gemeindeleben aufgewachsen bin. Und es war eine gute Entscheidung, mich im Kirchenvorstand einzubringen! So kann ich mitgestalten und mitbestimmen – und muss nicht die Entscheidungen mittragen, die andere wollen und gefällt haben. Und die Arbeit macht mir nach wie vor Spaß. In unserem KV machen fast alle weiter – aber Unterstützung und eine helfende Hand sind jederzeit gerne gesehen. Auch beim vielfältigen musikalischen Angebot in der Stabkirchengemeinde. Dass alle ALLES machen, das wird so nicht mehr funktionieren. Die Zukunft wird sein, stärkenorientiert zu arbeiten und die

Arbeit auf viele Schultern zu verteilen. Bleibt zu hoffen, dass das Interesse dafür in den kommenden Jahren da ist. Denn Kirche hat so viel zu bieten!“

Uwe Peya, seit etwa 20 Jahren im KV Lautenthal:



Foto: Mareike Spillner

„Durch die Historie und Gemeinschaft in unserem kleinen Ort bedingt, bildete ich mich vor etwa 12 Jahren zum Lektor weiter, da unsere Kirchengemeinde anfang, unter vielen Vakanzen zu leiden. Wir wollten aber den Zusammenhalt, gerade durch Gottesdienste, beibehalten. Aber die Zeiten ändern sich ...

Die Gemeinde wird kleiner, wie in den meisten anderen Vereinen und sozialen Organisationen fehlt der engagierte Nachwuchs. Schon lange hatte ich den Wunsch, dass auch junge Leute, am besten gleich nach der Konfirmation, für den Kirchenvorstand geworben werden sollten.

Die Zukunft unserer evangelischen Kirchenstruktur als eine Oberharzter Gemeinde sehe ich schon seit langer Zeit durch Verringerung der Mitgliederzahlen unabdingbar auf uns zukommen. Meine Sorge dabei ist nur, dass das örtliche Gemeindeleben darunter leidet, da sicherlich kaum jemand zu Kirchenangeboten in die anderen Harzorte fährt. Noch dazu durch fehlende Verkehrsangebote.

Da ich im gesegneten Alter von 75 Jahren bin, möchte ich für die nächste Kirchenvorstands-Wahlperiode nicht mehr kandidieren. Es reicht mir, meine Seniorenheim-Andachten zu halten.“



Nicole Schenker, 47 Jahre, seit 2012 im KV Bad Grund (und stellt sich wieder zur Wahl):



Foto: K.-H. Rotte

„Kirche begleitet mich schon seit meiner Kindheit: In meinem Heimatdorf Badenhausen habe ich den Kindergottesdienst besucht, bin dort getauft und konfirmiert worden und bin mehrmals als Teamerin mit zum Konfirmandenferienseminar (KFS) nach Südtirol gefahren.

Als mich 2011 Pastor Henheik gefragt hat, ob ich im Kirchenvorstand mitwirken möchte, habe ich gleich zugestimmt. Die Kirche gibt mir Halt und Geborgenheit, und ich arbeite gerne mit Menschen für Menschen zusammen. Es macht mir Freude, die kleinen Gottesdienste zu halten und ich bin glücklich, wenn von den Besuchern ein positives Feedback kommt und sie die Kirche zufrieden verlassen. Auch macht mir die Arbeit mit Jugend-

lichen sehr viel Spaß. Ich leite deshalb mit Alexandra Hinz den Jugendtreff im Gemeindehaus Bad Grund. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass mehr Jugendliche bzw. jüngere Personen den Weg zur Kirche finden. Deshalb finde ich es auch gut, dass sich nun schon 16-Jährige für die Wahl zum Kirchenvorstand aufstellen lassen dürfen. Ich denke die ‚Jüngeren‘ haben nochmal eine andere Sichtweise zur Kirche und können so frischen Wind und neue Ideen einbringen.

Für die Kirche im Oberharz wünsche ich mir, dass man noch mehr zusammenwächst. Letztes Jahr habe ich beim gemeinsamen Tauffest in Altenau geholfen, bei dem sich auch zwei Kinder aus Bad Grund haben taufen lassen. Es war ein sehr schönes Fest, anders und moderner. Auch haben wir mit unserer Jugenddiakonin Ann-Ka Schirmer, Pastor Dittmann und den Teamer*innen eine gute Grundlage für eine tolle Konfirmandenzeit der Konfirmanden gelegt und so wünsche ich mir, dass diese Form des Konfirmandenunterrichts wieder vermehrt von unseren Konfirmanden aus Bad Grund angenommen wird. Die Kirche ist im Wandel – und deshalb lasst uns offen für Neues sein und die Veränderungen gemeinsam angehen.“

Gundolf Reinhardt, 54 Jahre, seit 5 Jahren, also einer Periode, im KV Buntenbock und für Buntenbock im KV Clausthal:

„Wie ich das schaffe, mich neben meiner Selbstständigkeit und Familienleben so intensiv zu engagieren? Das frage ich mich manchmal auch!“, gibt der Buntenbocker unumwunden zu. Doch wenn er sich damals nicht



Foto: Mareike Spillner

engagiert hätte, hätte das Örtchen Buntenbock seine KV-Eigenständigkeit verloren. Und das dauerhaft. „Um weiterhin mitbestimmen zu können, habe ich mich engagiert – und möchte auch gerne weitermachen. Neben uns ‚alten Hasen‘ gerne auch mit jungen Leuten, die frischen Wind in die KV-Arbeit bringen.

Ich würde mich freuen, wenn wir in Zukunft noch mehr Leben und Gemeinschaft in der Kirche haben – zum Beispiel durch andere Gottesdienst-Formate, Andachten im Freien – warum nicht mal am Badensee?! Oder auch mal anderweitige Angebote anbieten, es muss ja nicht immer ein Gottesdienst sein!

Ich sehe diese KV-Wahl als große Chance, Kirche im Oberharz noch lebendiger, offener und gemeinschaftlicher zu gestalten!“

**Näher zu Dir – oder näher zu uns:
Wir freuen uns auf Dich!**

mit „Sicherheit“ für Sie da!

KRÜGENER ELEKTROTECHNIK

- Elektrotechnik
- Brandmeldeanlagen DIN 14675
- Videoüberwachung
- Zutrittskontrolle
- Sicherheitsbeleuchtung
- Daten-Netzwerktechnik
- 24h-Notdienst
- Kundendienst
- Fluchttürsteuerungsanlagen (zertifiziert)
- Bus-Systeme (zertifiziert)
- Thermografie
- E-Check

Clausthaler Straße 38 | 37539 Bad Grund (Harz)
Tel. (0 53 27) 27 47 | www.elektro-kruegener.de

Fleischerei Party-Service Siemanns

Sie wollen feiern mit Freunden und Bekannten ?
Und wollen nicht selber kochen ? Fragen Sie uns !
Sie feiern / wir liefern !

Kalte Buffets, gegrillte Braten mit feinen Saucen,
Harzer Wurstspezialitäten, Salate aus eigener Herstellung,
Desserts

www.Siemanns-partyservice.de

Schulstr. 21 38678 Clausthal-Zellerfeld Tel.: 05323/1651 Fax: 05323/922668

KONZERTE – MUSIKGOTTESDIENSTE

JUNI

Donnerstag, Hahnenklee
1. Juni 2023, 19:30 Uhr
 KAMMERMUSIK
 SONNE, REGEN, WOLKEN und WIND
 – „Atmosphärisches“ aus allen Kontinenten
 Werke u.a. von Katsumi Nagaoka, Herbert Baumann, Richard Charlton, Eduardo di Capua, Rodolfo Falvo und Máximo Diego Pujol
Duo Iris Hammer (Mandoline)
Heiko Holzknacht (Gitarre)

Donnerstag, Hahnenklee
8. Juni 2023, 19:30 Uhr
 CARILLONKONZERT
 Originalkompositionen, Transkriptionen, Volkslieder live auf dem großen Turmglockenspiel der Stabkirche
Mathieu Polak, Rotterdam (Niederlande)
 Konzert unter freiem Himmel mit Weinausschank und Videoübertragung vom Spieltisch

Donnerstag, Hahnenklee
15. Juni 2023, 19:30 Uhr
 ORGELKONZERT
 „Verschollene Melancholie des J. S. Bach:
 Unvollständige Orgelfantasien und die große Passacaglia in c-Moll“
Fabian Luchterhand, Freiburg

Sonntag, Clausthal
18. Juni 2023, 17:00 Uhr
 Marktkirche Clausthal
 CHORKONZERT
 Werke für Chor und Orgel von Jean Langlais, Benjamin Britten, John Rutter, William Boyce, u.a.
 Vahrenwalder Kammerchor Hannover
Martin Hofmann – Orgel
Arno Janssen – Leitung

Donnerstag, Hahnenklee
22. Juni 2023, 19:30 Uhr
 Vahrenwalder Kammerchor
 Musik für Chor und Orgel
 u.a. von Britten, Langlais und Mendelssohn-Bartholdy
Orgel: Martin Hofmann, Hahnenklee
Leitung: Arno Janssen, Clausthal-Zellerfeld

Freitag, Clausthal
23. Juni 2023, 20.00 Uhr
 Marktkirche Clausthal

ORCHESTERKONZERT
Polizeimusikorchester Niedersachsen
 (Näheres s. Artikel auf Seite 17)

Sonntag, Clausthal
25. Juni 2023, 17:00 Uhr
 Marktkirche Clausthal: Alter Friedhof
 GARTENGOTTESDIENST
 mit der ESG
Dr. Uwe Brinkmann begleitet mit Gitarre

Donnerstag, Hahnenklee
29. Juni 2023, 19:30 Uhr
 CARILLONKONZERT
 Originalkompositionen – Transkriptionen – Improvisationen und Populäres
Bastian Fuchs, München
 Live auf dem großen Turmglockenspiel der Stabkirche
 Konzert unter freiem Himmel mit Weinausschank und Videoübertragung vom Spieltisch

Freitag, Clausthal
30. Juni 2023, 19:30 Uhr
 Marktkirche Clausthal
 Orgelkonzert im Rahmen der Reihe „Vox Organi“
István Ruppert (Budapest) – Orgel
 Informationen auch unter www.voxorgani.org

JULI

Sonntag, Buntenbock
02. Juli 2023, 17:00 Uhr
 OFFENES SINGEN
 IN DER DORFKIRCHE
mit Udo Wesche und Arno Janssen

Donnerstag, Hahnenklee
6. Juli 2023, 19:30 Uhr
 ORGELKONZERT
Prof. Ulfert Smidt, Hannover

Donnerstag, Hahnenklee
13. Juli 2023, 19:30 Uhr
 KAMMERMUSIK
 „Auf Flügeln des Gesangs“
 Werke von Mendelssohn, Ravel, Puccini u.a.
Pia Viola Buchert, Mezzosopran
Jenny Meyer, Harfe

Donnerstag, Hahnenklee
20. Juli 2023, 19:30 Uhr
 CARILLONKONZERT
 Originalkompositionen – Transkriptionen – Improvisationen und Populäres

u.a. von Jef Denyn, Eric Satie, Claude Debussy, Jef van Hof und Wolfgang Amadeus Mozart
Peter Langberg, Løgumkloster, Dänemark

Live auf dem großen Turmglockenspiel der Stabkirche. Konzert unter freiem Himmel. Weinausschank und Videoübertragung vom Spieltisch

Sonntag, Clausthal
23. Juli 2023, 17:00 Uhr
 Marktkirche Clausthal
 MUSIKALISCHER GOTTESDIENST
Hans-Georg Braun spielt auf der Goll-Orgel

Donnerstag, Hahnenklee
27. Juli 2023, 19:30 Uhr
 ORGELKONZERT
 „Weltreise durch die Zeit“
 Werke u.a. von Alain, Bach, Silvestri und Yamashita
Henrik Stark, Hannover

AUGUST

Donnerstag, Hahnenklee
3. August 2023, 19:30 Uhr
 Magenta Brass, Hannover
 „SMILES AND TEARS“
 Werke für Blechbläserquintett u.a. von John Ward, Victor Ewald und David Sampson
Torben Pannen – Trompete, Simon Weymann – Trompete, Matthias Meßmer – Horn, Jonas Kruse – Posaune, Steffen Schulte – Tuba
 Konzert unter freiem Himmel mit Wein- und Getränkeausschank und Knabbereien – bei schlechtem Wetter in der Kirche.
 Eine Veranstaltung der Stiftung Hahnenklee

Donnerstag, Hahnenklee
10. August 2023, 19:30 Uhr
 CARILLONKONZERT
 Antonio Vivaldi: „Die vier Jahreszeiten“
 Live auf dem großen Turmglockenspiel der Stabkirche
Jan Verheyen, Hasselt (Belgien)
 Konzert unter freiem Himmel mit Weinausschank und Videoübertragung vom Spieltisch

Donnerstag, Hahnenklee
17. August 2023, 19:30 Uhr
 TROMPETE UND ORGEL
 Werke u.a. von J. S. Bach, G. Ph. Tele-



mann, G. F. Händel und H. Purcell
Martin Weller, Braunschweig - Trompete

Martin Hofmann, Hahnenklee-Orgel

Donnerstag, Hahnenklee

24. August 2023, 19:30 Uhr

KLAVIERKONZERT

Henrike Brügggen, Berlin

Sonntag, Clausthal

27. August 2023, 17:00 Uhr

Marktkirche Clausthal

MUSIK UND WORT

Ein musikalischer Gottesdienst

mit Musik für Bläser und Orgel

Kreisposaunenchor des

Kirchenkreises Harzer Land

Günter Marstatt – Leitung

Arno Janssen – Orgel

Donnerstag, Hahnenklee

31. August 2023, 19:30 Uhr

CARILLONKONZERT

Neue und alte Musik aus dem Osten und Westen

Johann Sebastian Bach, Improvisationen über alte japanischer Melodien und neue Glockenspielmusik, auch mit elektronischen Klängen

Toru Takao, Wuppertal

Live auf dem großen Turmglockenspiel der Stabkirche. Konzert unter freiem Himmel. Weinausschank und Videoübertragung vom Spieltisch

Kirchenmusik in der Dorfkirche Buntentode

Veranstalter der Reihe „Musik in der Dorfkirche: Ev.-luth. Kapellengemeinde Buntentode und FoKuS e.V.

Ansprechpartner:

Kantor Arno Janssen,

Tel.: 05323-948885;

Mail: arnojanssen1@gmx.de

Kirchenmusik in der Marktkirchengemeinde Clausthal

Veranstalter: Ev.-luth. Marktkirchengemeinde Clausthal, An der Marktkirche 3, 38678 Clausthal-Zellerfeld

Ansprechpartner:

Kantor Arno Janssen,

Tel.: 05323-948885;

Mail: arnojanssen1@gmx.de

Musik in der Stabkirche

Von Mai bis Oktober:

jeden Donnerstag um 19:30 Uhr Konzert in der Stabkirche

und zusätzliche Konzerte durch die Stiftung Hahnenklee

Orgel - Turmglockenspiel - Open-Air - Klavierkonzerte - Kammermusik - Chöre u.v.m.

aktuelle Informationen sind stets auf der Internetseite zu finden:

www.stabkirche.de

Der Eintritt zu den (außer mit einem * gekennzeichneten) Konzerten ist frei, jedoch wird um eine angemessene Spende gebeten

KIRCHENMUSIKBÜRO

Prof. Mohrmann Weg 1, Hahnenklee,

Tel: 05325 5214982

e-mail: stabkirche.musik@gmx.de

Achtung: Es kann durch Krankheit oder Urlaub evtl. auch einmal zu Ausfällen einzelner Veranstaltungen kommen, bitte informieren Sie sich vorab durch Aushänge oder in den Internetseiten!

Auch wenn die Kirchengemeinden enger zusammenrücken und nicht mehr an jedem Sonntag in jeder Kirche ein Gottesdienst stattfindet: Wir Pastoren sind für Sie und Ihre Anliegen da!

Melden Sie sich bitte telefonisch oder per E-Mail bei uns, wenn Sie Gesprächsbedarf haben.

Wir sind für Sie da!

André Dittmann

Tel. 05323 / 830 50 41

andre.dittmann@evlka.de

Helmut Fiedler-Gruhn

Mobil 0179/3464253

helmut.fiedler-Gruhn@evlka.de

Jörg Uwe Pehle

Tel. 05325 / 9823815

Mobil 0179 6741181

joerguwe.pehle@evlka.de

Weitere regelmäßige Veranstaltungen:

Jeden Donnerstag Hahnenklee

um 11:15 Uhr (Januar - Oktober):

ORGEL- und CARILLONFÜHRUNG, Erklärung der Funktion der Instrumente und kurze Klangbeispiele.

Dauer ca. 45 Minuten. Wir bitten um 5,- € Pro Person (Kinder bis 14 Jahre 2,- €)

Jeden Samstag Hahnenklee

um 15 Uhr:

LIVE-SPIEL AUF DEM GROSSEN

TURMGLOCKENSPIEL

(Hahnenkleer Carillon)

Besuchen Sie unsere denkmalgeschützte

FRATZEN-APOTHEKE



während unserer
Öffnungszeiten:

Täglich 8:30 bis 13:00 Uhr

und (außer Mi und Sa)

14:00 bis 18:30 Uhr

Ariane Röthele e.K.

Bornhardtstr. 12, 38678 Clausthal-Zellerfeld

www.berg-apo-zellerfeld.de

Clausthaler Weineck
Andrea Kohn-Schmidt
Schulstraße 8 | 38678 Clausthal-Zellerfeld
Tel. 05323 - 96 34 201 | info@clausthaler-weineck.de

Öffnungszeiten: Dienstag: 16-18 Uhr
Donnerstag: 10-12 Uhr und 16-18 Uhr
Freitag: 15-18 Uhr
Samstag: 10-13 Uhr
Montag und Mittwoch geschlossen

www.clausthaler-weineck.de



Igel Fridolin macht Urlaub



Igel Fridolin hat alles, was er für einen schönen Urlaub braucht: Einen Liegestuhl im Grünen, einen Fußball, etwas Leckeres zum Trinken und Sonne satt. Doch halt: In sieben Dingen unterscheidet sich das rechte Bild vom linken. Findest du sie?
Daria Broda, www.knollmaennchen.de

Oster-Familiengottesdienst mit Schmetterling

In der gut gefüllten Kirche in Buntentrop entstand der bunte Schmetterling. Ostern als Neuanfang verdeutlichte Pastor Dittmann mit Hilfe eines Stabpuppenspiels, in dem es um die Verwandlung der Raupe in einen wunderschönen Schmetterling ging – ein Neuanfang also. Zufall oder Fügung: im Kirchenfenster hatte sich zur Freude der 26 Kinder und 44 Erwachsenen ein Schmetterling niedergelassen. Draußen zog der Frühling ein und so



Der Schmetterling aus dem Familiengottesdienst zu Ostern. Foto: Wesche

öffnete der Gottesdienst die Herzen. Musikalisch unterstützte die Kantorei mit Arno Janssen, aber auch der Pastor griff für kindorientierte Lieder zur Gitarre. Hinter dem Vorhang des Stabpuppenspiels agierten Theresa und Erik in ihrem Konfirmations-Praktikum, ergänzt durch Bäbel und Udo Wesche.

Ergebnis aus Predigt und Puppenspiel: Der abgebildete bunte Schmetterling – zusammengesetzt aus Stichworten zu „Wohlfühlen durch Neuanfang“. Nach dem Gottesdienst half man dem echten Schmetterling an die Frühlingsluft und er flatterte in sein

neues Leben davon – wohl auch mit einem guten Gefühl im Bauch. -we-

Familiengottesdienst

am Sonntag, 16. Juli, um 11 Uhr in der Martinikirche St. Andreasberg im Rahmen der Ferienwoche.

Bücher-Flohmarkt

am **Sa, 03.06.2023**
von **10–16 Uhr**
in der
St. Salvatoris-Kirche zu Zellerfeld
(Güterstraße 12 | Clausthal-Zellerfeld)

St. Salvatoris
im Herzen von
Zellerfeld

Kinder-Kirche
Gemeinsam wollen wir spielen, basteln, singen,
Geschichten hören und miterleben,
Kinder Gottesdienst feiern, gemeinsam essen,
fröhlich sein.
Für alle Kinder von 5-12 Jahren.
Keine Anmeldung notwendig.

Nächste Termine

Sa, 03. Juni 2023
Sa, 01. Juli 2023
August fällt wegen Ferien aus
Sa, 2. September 2023

1. Sa im Monat
10-13 Uhr

Gemeindehaus der
St. Salvatoris-Gemeinde
Bornhardstraße 4 | Clausthal-Zellerfeld



Gemeinsam Kirche machen: Veränderung braucht Zeit!

Gesprächsrunde mit JuLeiCa-Kurs der Evangelischen Jugend zu KV-Wahl 2024

Im März nächsten Jahres werden die Kirchenvorstände neu gewählt und somit Weichen für die Gemeindegemeinschaft der kommenden Jahre gestellt. Immerhin sind es die Kirchenvorsteher*innen, die Gottesdienste mitgestalten, Veranstaltungen organisieren, bei allen wichtigen Fragen mitentscheiden, ehrenamtliche Aufgaben koordinieren und damit das Gesicht einer Gemeinde prägen. Es klingt noch lange hin, aber bereits bis zum 10. Oktober 2023, vor Beginn der Herbstferien, müssen die Kandidat*innen in jeder Kirchengemeinde feststehen. Die landeskirchenweite Kirchenvorstandswahl 2024 steht bereits in den Startlöchern und bringt einige neue Bestimmungen mit sich. So dürfen zum Beispiel schon Jugendliche ab 14 Jahren wählen (am Wahltag 14 Jahre alt), wenn sie der Kirchengemeinde mindestens drei Monate angehören und im Wählerverzeichnis eingetragen sind! Gewählt werden dürfen Jugendliche ab 16 Jahren (bei Amtsantritt, also am 1. Juni 2024, 16 Jahre alt, d.h. auch 15-Jährige können u. U. schon kandi-



dieren), die der Kirchengemeinde am Wahltag mindestens fünf Monate angehören. Und neu ist: Familienangehörige können Mitglied in einem Kirchenvorstand sein! Beispiele: Mutter und Sohn, Ehepaare, Geschwister ...

Aber was halten die Jugendlichen von den neuen Regelungen?

Beim Abschluss des JuLeiCa-Lehrgangs Ende April bot sich eine Gesprächsrunde mit den 36 Jugendlichen zwischen 13 und 19 Jahren zu diesem Thema an, die sich als Teamer*innen für die Evangelische Jugend Harzer Land engagieren wollen. Wünsche und Vorschläge haben die Jugendliche einige, die ihrer Meinung nach zu einer lebendigeren Kirche von Morgen beitragen würden. „Sorry, aber die Erwachsenen-Predigten sind teilweise total langweilig“, lautete eine Stimme. Und eine weitere: „Ja, und peppigere Musik und modernere Lieder wären auch toll. Die der Freitöne wären ein Anfang, aber vielleicht ja auch einfach Lieder von bekannten Musikern – mit Bezug zu Gemeinschaft und Glauben. Oder mal Gospel, Jazz und so weiter!“ Ein weiterer Wunsch: „Ich fänd' es cool, große Feiern wie die Konfirmation auf den Samstag zu legen – sowieso sind Gottesdienst am Samstagnachmittag oder -abend cooler, Sonntagfrüh ist nicht mehr zeitgemäß.“ Und ein weiteres Statement lautete: „Ich meine, wir engagieren uns jetzt für die Jugend – und das ist super. Aber wir werden ja auch älter. Wie behalten wir denn dann den Bezug zur Kirche? Mit welchen Gottesdienst-Formaten und Angeboten, auch unter der Woche?“ Eine wichtige Frage.

Sowieso wurde deutlich, dass noch ziemlicher Gesprächsbedarf zwischen Jugendlichen und Erwachsenen gegeben ist, um gemeinsam die Kirche von Morgen zu gestalten. Genauso wie Offenheit auf beiden Sei-

ten – Engstirnigkeit und „das haben wir schon immer so gemacht“ seien da absolute No Go's. Werden Jugendliche und junge Erwachsene in einen „Erwachsenen-Kirchenvorstand“ gewählt, sagen ihnen die Diakon*innen der Evangelischen Jugend jedenfalls vollste Unterstützung und Begleitung zu. Sowieso sei die Mitarbeit zu stärken – und nur themenbezogen zu leisten – und ein Jugendlicher muss auch keine drei Stunden an einer KV-Sitzung teilnehmen.

„Wir würden gerne gemeinsam Kirche machen – aber möchten dabei auch ernst genommen werden! Veränderung braucht wohl Zeit. Schön wäre, wenn alle Gruppen, egal ob ganz jung oder schon älter, Gemeinschaft in der Kirche erleben. Das kann vielleicht sogar ein gemeinsames Angebot sein“, so das Fazit. Fest steht für die Jugendlichen aber auch: „Wenn wir jetzt nicht anfangen, etwas zu verändern, dann wird's nichts!“ Man darf gespannt sein, wie die Gespräche weitergehen!

Mareike Spillner



Schnack-Abend
Spezial

Wann?
Am 16.06.2023
19 Uhr

Filmabend
... mit Popcorn und Softdrink

Ev. Jugend Oberharz, Bornschstraße 4, 38678 Clausthal-Zellerfeld
Bei Fragen bitte melden! Anika Schmeier 05223 / 731 98 98

Jugendgottesdienst
Vorbereitet von Jugendlichen für Jugendliche

Wie ER!?
Mensch = Gott?

am So, 18.06.2023 um 17 Uhr
in der
St. Salvatoris Kirche zu Zellerfeld
(Goslarerstr. 12) Clausthal-Zellerfeld

School's Out Party
Wann?
06. Juli 2023 ab 18 Uhr
Wo?
Ev. Jugendraum
Bornschstraße 4, 38678 Clausthal-Zellerfeld
Wer?
Jugendliche
zwischen 14 und 17 Jahren

Jetzt ANMELDEN!

Ev. Jugend Oberharz
Bornschstraße 4, 38678 Clausthal-Zellerfeld

POWERTAG
UPDATE
POWERTAG

Fortbildung für Ehrenamtliche im
Kirchenkreis Harzer Land
am 16.09.2023 von 13 - 21 Uhr
in Zellerfeld

Fragen?
Dann melden Sie sich bei Diakonin Anja-Kathrin Schmeier
Mobil: 0157 / 581 685 77



„Ich nehme das Wir-Gefühl und die neuen Freunde mit!“

„Waldfrühling“ auf dem Pferdeberg bei Duderstadt zum Thema Narnia begeisterte



Durch einen Schrank komplett in die Welt von Narnia mit hineingenommen wurden 36 Kinder aus dem Kir-

chenkreis Harzer Land beim „Waldfrühling“ in der ersten Ferienwoche im Ferienparadies Pferdeberg in Duderstadt.

Als Leitung mit dabei waren neben Diakon David Scherger auch Carola Reschke und Lara Tschenscher von der Evangelischen Jugend Harzer Land.

Gemeinsam wurde das Buch „Der König von Narnia“ von C.S. Lewis, das viele biblische Anknüpfungspunkte bietet, komplett durchgelesen und verschiedene Szenen wie die Rückkehr Aslans nach Narnia, die Vergabung Edmunds und die Krönung der Hochkönige am Abschlussabend nachgespielt. Es gab gemeinsames Singen, Spiele, Kreativsein – und natürlich wurden auch so einige Abenteuer erlebt. Und vor allen Dingen wurde gemeinsam ein komplettes Narnia-Zimmer mit Winterwald, allerhand Tieren und dem geheimnisvollen Zugang durch einen Schrank (hinter der Tür) gestaltet. Dabei hatten die Kinder zwischen acht und zwölf Jahren jede Menge Spaß!

Die tolle und spannende Woche vor Ostern schloss mit einem gemeinsamen Gottesdienst am Freitag, an dem auch die Geschwister, Eltern,



Omas und Opas teilnahmen. Im Anschluss pflanzten alle noch zusammen einen Ginkgo-Baum, der an diese besondere Woche erinnern soll. Was den Kindern am besten gefallen hat? „Dass wir viel draußen waren – und das Wolfsspiel mit Edelsteinen, das war das Beste!“, sagt Ben, 12 Jahre, aus Osterode. Und sein Kumpel Florian, 11 Jahre, pflichtet ihm bei: „Das fand ich auch stark! Mir haben die ganzen fünf Tage super gefallen. Meine Freunde waren dabei, das Essen war lecker – und die Nachtwanderung war cool.“ Max, 10 Jahre, ebenfalls aus Osterode, ergänzt: „Wir haben sogar Stockbrot am Lagerfeu-

er gemacht!“ Zum Abschluss fragt auch David Scherger noch einmal in die Runde: „Was nimmst du mit aus Narnia?“ Die schönsten Antworten? „Die tolle und witzige Zeit.“ – „Das Wir-Gefühl und die vielen besonderen Erlebnisse.“ – „Den Glauben an Gott, der Halt und Zuversicht gibt.“ – „Die neuen Freunde!“

Es überrascht nicht: Für viele der Kinder steht jetzt schon fest, dass sie bei der Waldweihnacht in Bad Grund am 3. Adventswochenende und beim nächsten Waldfrühling im kommenden Jahr vom 18.-22. März wieder dabei sind!

Mareike Spillner

VP VON POLL IMMOBILIEN

Ihre Immobilienspezialisten im Harz und Umgebung.

Eigentümern bieten wir eine kostenfreie und unverbindliche Marktpreiseinschätzung ihrer Immobilie an. Kontaktieren Sie uns, gern beraten wir Sie persönlich.

Shop Harz | Adolph-Roemer-Straße 16 | 38678 Clausthal-Zellerfeld
T.: 05323 - 96 23 43 0 | harz@von-poll.com

Leading REAL ESTATE COMPANIES IN THE WORLD™ | www.von-poll.com/harz

WV württembergische

Ihr Fels in der Brandung.

Alpers & Köhler OHG - Versicherungsbüro
alpers-koehler@wuerttembergische.de



Marktkirche Clausthal:

Benefiz-Konzert des Polizeimusikorchesters

Auf seiner Konzertreise durch Niedersachsen wird das Polizeiorchester Niedersachsen in diesem Jahr am 23. Juni 2023 um 20:00 Uhr wieder in der Marktkirche zum Heiligen Geist in Clausthal gastieren.

Auf Einladung des Polizeikommissariats Oberharz und der Kirchengemeinde Clausthal möchten die Musikerinnen und Musiker des Orchesters beweisen, dass sie nicht nur „Experten für Sicherheit“, sondern auch „Experten für den guten Ton“ sind. Aus diesem Grund hat der Chefdirigent und Leiter des Orchesters, Thomas Boger, ein abwechslungsreiches Musikprogramm zusammengestellt.

Neben Musik von Johann Sebastian Bach wird auch zeitgenössische Musik erklingen.

Einige Musiker des Orchesters werden sich an diesem Abend als Solisten präsentieren. So wird u.a. das „Adagio“ aus der 9. Symphonie von Dvorak und das bekannte „Hallelujah“ von Leonard Cohen erklingen.

Der Erlös dieses Benefizkonzertes ist bestimmt für die neue Orgel der Clausthaler Marktkirche.

In einem Festgottesdienst am ersten Advent wurde in der Marktkirche zum Heiligen Geist in Clausthal von der stellvertretenden Regionalbischöfin und Superintendentin des Kirchenkreises Hildesheimer Land - Alfeld,

Katharina Henking, die neue Orgel eingeweiht.

17 Goll-Mitarbeiter waren mehr als zwei Jahre mit dem Bau dieses Instru-



mentes beschäftigt. Die Orgel verfügt über 74 Register und hat insgesamt 4291 Pfeifen.

Der Eintritt ist frei.

Es wird um eine Spende gebeten.

Die Solisten des Konzertes sind Luis Enrique Martinez Garcia und Heechul Kim.

Frühstück mit Paul

24. Juni, 11 Uhr

Der Paul-Lincke-Freundeskreis Hahnenklee lädt herzlich ein zum „Frühstück mit Paul“.



Auf dem Paul-Lincke-Platz in Hahnenklee mit guten Freunden gemeinsam Frühstücken und Spaß haben.

Am 24. Juni 2023, dem Johannistag, stehen für Sie Tische für je 8 Personen bereit, die Sie sich für den Tag für 40,- € p. Tisch „mieten“ können.

Sie bringen Ihren gut und lecker gefüllten Picknickkorb mit und bestellen ihre Getränke in den Lokalen vor Ort. Eröffnet wird das Frühstück mit Gedanken zum Johannistag von Pastor Jörg Uwe Pehle, musikalisch wird der Tag von „Sax'n Tour“, Kai Balla, umrahmt.

Der Reinerlös geht an die Stabkirche Hahnenklee für die Sanierung des Dachreiters.

Anmeldung und Kontakt:
Paul-Lincke-Freundeskreis
Almuth Ahrendts, Tel: 0179 8339567,
almuthahrendts@gmail.com



Hochzeitswochen in St. Salvatoris bis zum 4. Juni

Mit einem anderen Menschen das Leben zu teilen, ist ein Abenteuer. Das zu feiern ist ein aufregendes Fest!

Wie plant man eine kirchliche Trauung? Welche Musik soll es geben? Und wie mächtig ist die Liebe?

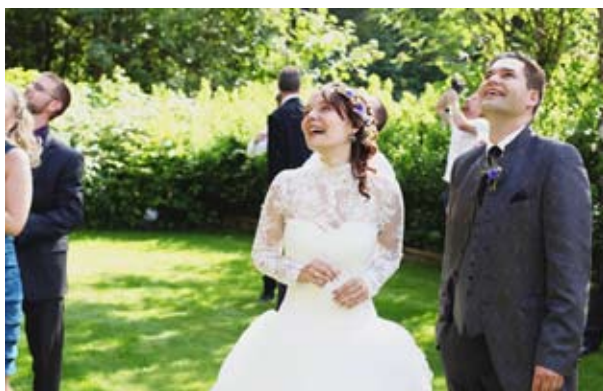
Rund um solche Fragen drehen sich die Hochzeitswochen an St. Salvatoris.

In der St. Salvatoris-Kirche ist täglich von 11 – 17 Uhr eine Ausstellung rund um das Thema „Hochzeit und Partnerschaft“ zu sehen, die auch zum Mitmachen einlädt.

Mit einem

„Gottesdienst für Liebende“

am 7. Mai um 17 Uhr, den die Liebenburger Hochzeitssängerin Tina Sapiente musikalisch gestaltete, wurde die Ausstellung eröffnet. Die Ausstellung bleibt bis zum 4. Juni in der Kirche zu sehen!



Gleich um die Ecke im Harzverbunden-Waldquartier in Bad Grund (Kelchtal 41-50) findet am Sonntag, 11. Juni, ab 14 Uhr ein „Little Wedding-Festival“ mit verschiedenen Ausstellern statt. Organisiert haben es Larissa und Daniel vom Waldquartier und Traurednerin Elke Rott. Alle Infos zum Event, zu den Dienstleister*innen, zu den Parkmöglichkeiten und vielem mehr auf www.die-zeremonie.de!



Fotos: Katja Sievers

Kontakt:

André Dittmann, 0151-50354425
pastor.dittmann@online.de
Jörg Uwe Pehle, 01796741181
joerguwe.pehle@evlka.de



**Das Fundament
unserer Bank:
unsere Mitglieder.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Gemeinsam stärker.

Als Genossenschaftsbank setzen wir auf Regionalität: Wir sind dort zu Hause, wo auch Sie zu Hause sind. Werden Sie Mitglied und profitieren Sie von vielen Vorteilen.



DER NEUE MITSUBISHI
ECLIPSE CROSS



- Neu- und Gebrauchtwagen
- Finanzierung
- Reifenservice
- Klimageservice
- täglich TÜV + AU

Autoservice Langer

Mehrmarkenfachwerkstatt

Goslarische Str. 64, Clausthal-Zellerfeld, Telefon (05323) 83352
mitsu-langer@t-online.de



Containerdienst 3–20 m³

Propangas-Füllstation

Autogas-Tankstelle

Transportunternehmen

Anlieferung von Sand, Kies, Mutterboden etc.



Alfred Schütz GmbH

38678 Clausthal-Zellerfeld
Andreasberger Straße 10
Tel. 0 53 23 / 70 48 - Fax 05323 / 70 49
Email: Alfred_Schuetz_GmbH@t-online.de
www.schuetz-transporte-online.de

Bäckerei
Peter Moock

**Sonntags frische Brötchen • Bäcker Snacks
Eis aus eigener Herstellung**

Frühstück in unseren Cafés:

- Stammgeschäft in Altenau
- City-Café in Clausthal-Zellerfeld
- am Hindenburgplatz in Hahnenklee

Telefon: 0 53 28 / 396 • Mail: baekerei.p.moock@t-online.de
Besuchen Sie uns im Internet unter: www.baekerei-moock.de

Eine
Fleischerfachgeschäft | Wildspezialitäten

**Restaurant
Glück Auf**



Besuchen Sie uns auf Facebook | /restaurantglueckauf /fleschereine

Fleischerei Eine - Adolph-Roemer-Straße 11 - 38678 Clausthal-Zellerfeld - Telefon 0 53 23 / 22 57 - Fax 0 53 23 / 39 06
Restaurant Glück Auf - An der Marktkirche 7 - 38678 Clausthal-Zellerfeld - Telefon 0 53 23 / 16 16



Malermmeister

Maik Köhler

Ausführung sämtlicher Malerfachtarbeiten

- Fußbodenverlegung / Laminat
- Fassadensanierung
- Kreative Wandgestaltung
- Dekorative Putz-Collection - Innen/Außen
- Wärmedämmverbundsysteme
- Brandschutzbeschichtung

Tel.: 05323 98 76 14

Am Dietrichsberg 11 • 38678 Clausthal-Zellerfeld
E-Mail: info@mein-maler-koehler.de • www.mein-maler-koehler.de



FRICKE
GmbH & Co. KG

Dachdeckermeister

**Dach-, Schiefer-, Abdichtungsarbeiten • Fassadenbau
Dachklempnerarbeiten • Schornsteinkopferneuerungen
Reparaturen • Solaranlagen**

Pochwerkstraße 6, 38644 Hahnenklee
Bielsteinweg 11, 38685 Lautenthal
Telefon (0 53 25) 5 11 00
info@gebrueder-fricke.de



Eine kleine Schatzkiste als Geschenk des Glaubens

Stimmungsvoller 18mal6-Gottesdienst in Bad Grund – nächster Termin am 26. August

Wie ist das eigentlich mit unseren Bedürfnissen? Diese Frage ging das Vorbereitungsteam des 18mal6-Gottesdienstes im Oberharz am Samstag beim vierten 18mal6-Gottesdienst nach – diesmal in der St. Antonius-Kirche in Bad Grund.

Da wären zunächst einmal die Grundbedürfnisse, die ein jeder hat, und noch dazu ganz individuelle Wünsche. Dazu gaben zuerst die Konfis einen spannenden Einblick. So viele verschiedenen Menschen – mit so unterschiedlichen Gedanken und Lebensentwürfen. Jeder und Jede ist verschieden, und manchmal scheint es doch so „bedürfnisähnlich“.

Und wie ist das im Harz-Urlaub? Diese Fragen beantwortete Katharina Dundler, Leitung der Oberharzer Tourist-Informationen der GLC, im Interview mit Pastor André Dittmann. „Wir wohnen ja alle da, wo andere Urlaub machen. Welche drei Bedürfnisse lassen sich denn mit einem Harz-Urlaub stillen?“, fragte er. Das Grundbedürfnis nach Essen lasse sich natürlich vortrefflich in einem der guten Harzer Restaurants stillen. Katharina Dundler ergänzte: „Das Bedürfnis nach Abenteuer wird bei einer Wanderung oder einem Höhlenbesuch gestillt, den Wunsch nach Kultur kann eines der unzähligen Museen oder die Geschichte des Oberharzer Wasserregals erfüllen – vielfältige Veranstaltungen haben wir auch zu bieten.“ – „Und natürlich tolle Kirchen“, ergänzte der Pastor augenzwinkernd, bevor erstmalig gemeinsam mit der Band „Praise & Move“ unter der Leitung von Renate Eschmann gesungen wurde.

Anschließend ging es für die Gottesdienst-Besucher, je nach Bedürfnis

und Interesse, zu vier verschiedenen Workshops. Zur Auswahl stand eine Bildbetrachtung zu seinem berühmten Werk „Seerosen 1906“ von Claude Monet mit Christiane Hemschemeier, eine Meditation mit kreativer Malerei mit Pastor André Dittmann, eine Handmassage mit wohltuendem Öl von Ute Obwald-Franzke und eine sportliche Aktion mit einem großen Springseil, das Ellen Abel und Ramon Dittmann-Laffin durch die Luft schwingen ließen, draußen vor der Kirche.

Ein sehr stimmungsvoller und berührender Gottesdienst, betont dadurch, dass alle Gäste ein besonderes Geschenk nach Hause begleitete: eine kleine Schatzkiste als Geschenk des Glaubens. Darin befand sich ein Engel-Pin als Zeichen der guten Kraft Gottes, ein kleiner Halbedelstein in unterschiedlichen Farben als Symbol unserer Einzigartigkeit, Salz als Zeichen der Mitbestimmung und dafür, dass ein jeder etwas bewegen kann, sowie Pfeffer als Symbol für die Notwendigkeit, sich auch mal kraftvoller zu ärgern und sich dann für die eigenen Bedürfnisse und die anderer einzusetzen. „Passen Sie gut auf diese kleine Schatztruhe auf, die sie an ihre eigenen Bedürfnisse erinnern soll“, schloss André Dittmann und ergänzte: „Und denken Sie dran: Sie können Ihre Bedürfnis-Schatzkiste auch öffnen und anderen einen Einblick gewähren. So gewinnen Sie gegenseitig ein besseres Verständnis für ihre Bedürfnisse.“

Im Anschluss spielte die Band noch weitere Musikstücke zum Bleiben und miteinander ins Gespräch kommen bei – na was wohl – Essen und Getränken. Denn das verbindet doch immer!

Nach diesem 18mal6-Gottesdienst folgte am 13. Mai noch ein ebenso schöner in der Bergstadt Lautenthal. Der nächste 18mal6-Gottesdienst findet am Samstag, 26. Au-



gust, um 18 Uhr in der Martini-Kirche in St. Andreasberg unter dem Motto „Aus Liebe“ zum Thema Diakonie statt. Referentin ist Pastorin Ute Rokahr. Wer Interesse hat, bei der Vorbereitung eines der nächsten Gottesdienste mitzumachen, kann sich bei André Dittmann unter Tel. 0152-50354425 oder per E-Mail an: Andre.Dittmann@evlka.de melden.

DIAKONIE

Luca lernt mit für den Oberharz!

Ausgabezeiten für die Gutscheine im Überblick:

CLZ: DW-Büro DW Clausthal-Zellerfeld, An der Marktkirche 4
38678 Clausthal-Zellerfeld

Mi 12. 07.	9:00-12:00 h
Mi 28. 06.	14:00-16:30 h
Mi 16. 08.	14:00-16:00 h
Mi 30. 08.	9:00-12:00 h

Weitere Ausgabetermine an anderen Standorten werden auf der Homepage <https://diakonischeswerk-harzerland.de> veröffentlicht.

Eine Anmeldung für die Ausgaben ist nicht erforderlich. Bitte alle entsprechenden Nachweise mitbringen! Die Gutscheinzahl ist begrenzt. Interessierte, denen es nicht möglich ist, zu einer Ausgabestelle zu kommen, können eine Anfrage gemeinsam mit den Nachweisen im Zeitraum vom 26. Juni bis 25. August 2023 per Mail an dw.osterode@evlka.de stellen.

Unsere Projekte finanzieren wir zum Großteil über Spendengelder. Wir würden uns deshalb sehr freuen, wenn auch Sie etwas spenden würden unter:

Kirchenamt Northeim, IBAN: DE76 2635 1015 0004 0239 58, Stichwort: Luca lernt mit.





Grabsteine auf dem Friedhof dokumentiert

Doris und Hans-Peter Leiding aus Sankt Andreasberg waren auf der Suche nach Daten von längst verstorbenen Familienmitgliedern. Fündig wurden sie schließlich bei ihrer Internetrecherche. Das Grabsteinprojekt vom Verein für Computergenealogie (CompGen) e.V. lieferte ihnen die ersehnten Daten.

Vom 2007 gegründeten Grabsteinprojekt waren Leidings sofort fasziniert, waren hier doch die Grabsteine von mehr als 7500 Friedhöfen, zumeist aus Deutschland, dokumentiert. So kam es bei den beiden, die auch Mitglieder des Friedhoffördervereins sind, zu der Überlegung, ob das nicht auch was für den Andreasberger Friedhof wäre? Der Kirchenvorstand stand der Idee sofort positiv gegenüber und gab grünes Licht, nachdem die datenschutzrechtlichen Fragen geklärt waren. Die notwendige Umsetzungshilfe kam aus Bremen von Holger Holthausen, er ist Mitglied der Projektorganisation. So fotografierten Doris und Hans-Peter Leiding am Ende alle 490 Grabsteine auf dem Friedhof und pflegten die Namen der Verstorbenen akribisch in die Datenbank ein. Erfasst wurden auch die Geburts- und Sterbejahre.

Seit dem 30. November 2022 enthält die Datenbank des Grabsteinprojekts nun auch den Sankt Andreasberger Friedhof und seine Grabsteine. In-

samt sind es zwischenzeitlich sogar 8145 Friedhöfe geworden! 15 weitere Friedhöfe befinden sich derzeit in der Erfassung.

Das Grabsteinprojekt gilt als wichtige Quelle für Familiengeschichtsforscher (Genealogen) und wird oft von Historikern, Chronisten, Soziologen und Hinterbliebenen genutzt. Aus kulturhistorischer Sicht ist die Sammlung von Grabsteinfotos ebenfalls nicht unbedeutend: Anhand der archivierten Fotos und Daten ist ein Vergleich von Bestattungskulturen möglich. Regionale Unterschiede der Grabdenkmäler sind wahrnehmbar. Zukünftige Generationen werden die Arbeit zu schätzen wissen. Wenn der größte Teil der Grabsteine nach Ablauf der Liegepachten abgeräumt sein wird, bleibt das Andenken an die Verstorbenen virtuell möglich und die Gemeinden erhalten durch diese Projektarbeit eine kostenlose Dokumentation ihrer Friedhöfe; dauerhaft über die Liegezeiten der einzelnen Grabstellen hinaus.

Auch jüdische und ehemalige deutsche Friedhöfe sowie Kriegsgräberstätten sind bereits zahlreich im Grabstein-Projekt gelistet. In einem nächsten Schritt wollen Doris und Hans-Peter Leiding darum auch noch die Grabsteine des Soldatenfriedhofs dokumentieren und einarbeiten. Bei der Frage, ob sie noch weitere Fried-

höfe dokumentieren wollen, kam von den beiden „Grabsteinern“ ein klares JA!

Die Daten der Grabsteine von Verstorbenen, die 2022 beigesezt wurden, werden allerdings erst nach Ablauf des traditionellen Trauerjahres sichtbar sein. Für die Grabsteine mit Fotos der Verstorbenen gilt datenschutzrechtlich eine Sperre für 10 Jahre nach dem Sterbedatum.

Sie erreichen das Grabsteinprojekt im Internet unter <https://grabsteine.genealogy.net/>

Hier kann nach Bundesländern, Postleitzahlen und direkt nach Namen gesucht werden.

Hans-Peter Leiding

konzert der Gospel-Singers am 17. Juni

Die St. Nikolai Gospelsingers aus Altenau treten am 17.06.2023 um 18:30 Uhr in der Martinikirche St. Andreasberg auf.

Johanni am 24. Juni



Die Kirchengemeinde lädt ein um 15.00 Uhr zum Kaffeetrinken und anschließend um 16.30 Uhr zur Andacht mit Pastor Dittmann, bei gutem Wetter im Freien.

Herzliche Einladung zum Einschulungsgottesdienst

am Samstag, 19. August, um 10.30 Uhr in die Martinikirche mit P. Fiedler-Gruhn.

Kinderferienwoche 2023 in St. Andreasberg

Es geht wieder los! Am Montag, 10. Juli, beginnt um 8 Uhr wieder die traditionelle Kinder-Ferien-Woche der Martini-Gemeinde St. Andreasberg. Kinder von 5 bis 10 Jahren haben dann wieder Gelegenheit, sich eine Woche lang mit einem Thema intensiv zu beschäftigen. In diesem Jahr ist das Motto „Zirkus“ geplant. Mit Spielen, Liedern und interessanten Ausflügen wird das große Thema erkundet. Das erfahrene Team rund um Marion Bremer und Frederik Kunze nimmt die Kinder mit auf eine spannende Entdecker-Tour. Die Kinderferienwoche endet mit dem Familiengottesdienst am Sonntag, 16. Juli, um 11 Uhr. Der Tag beginnt und endet mit einer gemeinsamen Mahlzeit: Es wird zusammen

gefrühstückt und Mittag gegessen. Für die Verpflegung, Material und die Ausflüge wird ein Kostenbeitrag von 50 Euro erbeten. Wer Schwierigkeiten hat, diesen Kostenbeitrag aufzubringen, kann sich gerne an Pastor André Dittmann wenden (Tel. 0151-50354425; auch per WhatsApp, Signal oder Facebook) – es wird sicherlich eine gute Lösung gefunden werden.

Infos zur Anmeldung auch auf der Website der Kirchengemeinde: martinigungemeindesanktandreasberg.wir-e.de oder im Gemeindebüro St. Andreasberg (Tel. 05582-1538) oder im Kirchenbüro Oberharz (Tel. 05323-7005).





Die Kita kann endlich wieder mit den Kindern frei gestalten

Nach der langen Corona-Zeit können wir nun auch in unserer Kirche aktiv werden. Wir haben mit den Kindergartenkindern einen Familiengottes-

dienst gestaltet und gefeiert. Nach dem Gottesdienst gab es noch Kaffee und Kuchen für alle im Gemeindehaus.



Kita-Kinder vor der Martini-Kirche.

Termine im Gemeindehaus

Es wird wieder fleißig gebastelt
Der Bastelkreis trifft sich regelmäßig donnerstags alle 14 Tage im Monat von 19:30-21:30 Uhr

Klöppeln im Gemeindehaus
jeden 1. Dienstag im Monat von 10-16 Uhr, d.h. 6. Juni, 4. Juli und 1. August

Kaffeetrinken
am 21. Juni um 15 Uhr

Frühstücksrunde
am 19. Juli und 16. August um 8:45 Uhr

Kochen
14. und 28. Juni, 12. und 26. Juli, 9. und 23. August

Weitere Termine werden im Schaukasten, auf der Homepage und auch in der Zeitung bekanntgegeben.



Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer sowie alle Kuchenbäcker.

Zum Osterfest konnten wir unser Plakat mit Ostergrüßen und Bildern an die Gemeinde im Vorraum der Kirche aufstellen.

Bei dieser Gelegenheit haben wir unser eingeübtes Lied „Einfach spitze, dass du da bist“ mit den Kindern gesungen und gemeinsam gebetet. Das hat allen sehr viel Spaß gemacht.

Ein Dank gilt Grit Sauer für ihre Zeit, für das Öffnen und Schließen der Kirche und ihre Hilfe beim Aufstellen des Plakates.

Weitere Besuche und Aktionen sind in Planung. Wir hoffen auf Unterstützung durch Pastor Dittmann oder Frau Superintendentin Schimmelpfeng, die mit uns den Familiengottesdienst geplant und gestaltet hat. *Ina Kamp*

Ein kleiner Einblick in unseren Kindergarten

Wir freuen uns sehr, auch in diesem Jahr wieder mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Nationalpark-Hauses zusammenzuarbeiten. Im 14-tägigen Rhythmus können wir immer freitags Nele und ihre Kollegen*innen in unserer Kita begrüßen.

Dieses Jahr haben die Kinder schon einiges gehört von verschiedenen heimischen Tieren. So lernten wir etwas von der Fledermaus und spielten gemeinsame Spiele, die uns besonders in unserem Gehör, im Gleichgewicht halten und Aufmerksam sein schulten. Die Kinder freuen sich sehr, etwas über die Tiere im Wald zu erfahren. Einige Kinder können schon ihr Wissen über die Tiere im Stuhlkreis

erzählen und berichten mit Freude, welche sie schon gesehen haben. So gibt es lebhaftere Unterhaltungen über Luchse, Fledermäuse, Wildschweine und Wölfe, die schon am Wurmberg gesehen wurden. Wir haben wie die Wölfe geheult und hatten Spaß, mit verbundenen Augen „unsere Wolfsrudel“ zu finden.

Martini-Kirchengemeinde St. Andreasberg



Pfarramt St. Andreasberg
Kirchplatz 5a
37444 St. Andreasberg

KV-Begleitung

Pastor André Dittmann
(s. KG Zellerfeld u. KG Lautenthal)
<https://martiniegemeindesanktandreasberg.wir-e.de>

Kirchenbüro

Grit Sauer, Kirchplatz 5b
Dienstag 16:00-17:00 h
Tel. 05582/1538, Fax: /1539
eMail: kg.st.andreasberg@evlka.de
oder über das

Kirchenbüro Oberharz

An der Marktkirche 3 / Eingang Schulstraße, Tel.-Nr.: 05323/7005; kirchenbuero.oberharz@evlka.de; Telefonisch zu erreichen:
Mo-Do 10-12 Uhr
Di + Do 15-16 Uhr
Öffnungszeiten:
Mi 10-12 Uhr,
Do 10-12 und 15-16 Uhr.

Küsterin St. Andreasberg

Gabriele Raschke,
Tel. 0175 530 2157

Friedhofsverwaltung St. Andreasberg

Gerd Braune,
Arme-Sünder-Gasse 7
Tel.-Nr. 05582/1080

Kindergarten St. Andreasberg



Leiter: Andreas Apel
Tel.-Nr.: 05582/741
Glückauf-Weg 5
eMail: kita.st.andreasberg@evlka.de

Spendenkonto

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine
IBAN: DE52259501300000009746
BIC NOLADE21HIK

Verwendungszweck „St. Andreasberg“

GOTTESDIENSTE IN

		 <p>Martini-Kirche St. Andreasberg</p>	 <p>Marktkirche Clausthal</p>	 <p>Dorfkirche Buntenbock</p>	 <p>St. Salvatoris- Kirche Zellerfeld</p>
J U N I	4. Juni Trinitatis	12:00 Uhr Wiesenblütenfest Chr. Braune, Fr. Kunze / Diak. Jütte	11:00 Uhr Y Prädn. Peikert		17:00 Uhr Gartengottesdienst bei Fam. Steuernagel P. Dittmann
	11. Juni 1. So nach Trinitatis	17:00 Uhr - P. Dittmann Gartengottesdienst bei Familie Klemm	11:00 Uhr - Sup.i.R. Keil GD beim Stadtfest Marktkirchenplatz	Einladung nach Clausthal zum GD auf dem Stadtfest	10:00 Uhr Y Jubelkonfirmation P. Dittmann
	18. Juni 2. So nach Trinitatis	11:00 Uhr Musikalische Andacht	11:00 Uhr Jubelkonfirmation P.i.R. Thon-Breuker		10:00 Uhr Schützen-GD Prädn. Künstel
	24. Juni, Samstag Johannistag	16:30 Uhr Andacht am Joh.-Baum P. Dittmann			
	25. Juni 3. So nach Trinitatis		17:00 Uhr Gartengottesdienst „Näher zu Dir“ P. Brinkmann	10:00 Uhr Prädn. Peikert	
J U L I	2. Juli 4. So nach Trinitatis		11:00 Uhr P. i. R. Thon-Breuker		17:00 Uhr - P. Dittmann Mundart-GD
	8. Juli Samstag	12:00 Uhr - Andacht zum Stadtfest auf der Bühne P. Pehle / P. Dittmann			
	9. Juli 5. So nach Trinitatis		11:00 Uhr Sup. P.i.R. Keil	10:00 Uhr Kleiner GD mit Team	11:00 Uhr Schöpfungs-GD P. Fiedler-Gruhn
	16. Juli 6. So nach Trinitatis	11:00 Uhr Familien-GD P. Dittmann	11:00 Uhr P.i.R. Thon-Breuker		
	23. Juli 7. So nach Trinitatis	11:00 Uhr Musikalische Andacht	17:00 Uhr P. Fiedler-Gruhn	10:00 Uhr Prädn. Künstel	
	30. Juli 8. So nach Trinitatis		11:00 Uhr P. Fiedler-Gruhn		
	6. August 9. So nach Trinitatis	11:00 Uhr - Andacht anl. des Schützenfestes im Zelt P. Dittmann	11:00 Uhr Y Prädn. Peikert		17:00 Uhr P. Dittmann
A U G U S T	13. August 10. So nach Trinitatis		11:00 Uhr P. Fiedler-Gruhn	10:00 Uhr GD beim Vieh- und Weidetag im Kurpark	11:00 Uhr Y Gartengottesdienst bei Familie Warstat Prädn. Künstel
	19. August Samstag - Einschulung	10:30 Uhr P. Fiedler-Gruhn	9:00 Uhr		9:00 Uhr P. Dittmann
	19. August - Samstag	Konfi- und Taufgottesdienst an der St. Salvat			
	20. August 11. So nach Trinitatis	11:00 Uhr Musikalischer GD	11:00 Uhr P. Fiedler-Gruhn		
	26. August Samstag	18:00 Uhr: 18mal6-Gottesdienst zum Thema „Liebe			
27. August 12. So nach Trinitatis		17:00 Uhr Einführungsgottesdienst von Pn. Rohr	10:00 Uhr Gartengottesdienst P. Fiedler-Gruhn		

					
Paul-Gerhardt-Kirche Lautenthal	Stabkirche Hahnenklee	St. Nikolai-Kirche Altenau	St. Petruskapelle Schulenberg	St. Antoniuskirche Bad Grund	Maria-Magdalenen-Kirche Wildemann
10:00 Uhr Y Jubelkonfirmation P. Dittmann	11:00 Uhr Y P. Fiedler-Gruhn	9:30 Uhr P. Fiedler-Gruhn	11:00 Uhr Y Prädn. Scheerschmidt		
	11:00 Uhr Lkn. Fiebig			14:00 Uhr Y Jubelkonfirmation P. Dittmann	
	11:00 Uhr Prädn. Scheerschmidt	17:00 Uhr Lkn. Mrozek			
	11:00 Uhr „Frühstück mit Paul“ am Paul-Lincke-Platz P. Pehle				14:30 Uhr Tanz und Andacht am Johannisbaum P. Dittmann
	11:00 Uhr Stiftungs-GD P. Dittmann/LB i.R. Gorka			9:30 Uhr Prädn. Künstel	8:30 Uhr Gartengottesdienst bei Ursula Anders mit P. Dittmann
9:30 Uhr P. Dittmann	11:00 Uhr Y Prädn. Künstel	9:30 Uhr P. Fiedler-Gruhn	11:00 Uhr P. Fiedler-Gruhn		
				9:30 Uhr Gartengottesdienst im Antoniusgarten Prädn. Künstel / Chor	
	11:00 Uhr P. Dittmann				
	11:00 Uhr P. Fiedler-Gruhn	17:00 Uhr P. Dittmann			
	11:00 Uhr Gartengottesdienst im Ferienpark P. Pehle			10:00 Uhr GD im Festzelt Jubiläum am Taubenborn P. Dittmann	9:30 Uhr Y P. Fiedler-Gruhn
	11:00 Uhr P. Dittmann	9:30 Uhr Gartengottesdienst bei Familie Mahlke Lkn. Mrozek und Team			
9:30 Uhr Y Gartengottesdienst Sup. P.i.R. Keil	11:00 Uhr Y Prädn. Scheerschmidt	9:30 Uhr P. Fiedler-Gruhn	11:00 Uhr P. Fiedler-Gruhn		
	11:00 Uhr Lkn. Fiebig			9:30 Uhr Y P. Fiedler-Gruhn	
11:00 Uhr P. Dittmann				Einschulungs-GD in Gittelde	

...-Kirche in Zellerfeld mit Pastor Dittmann, Pastor Pehle und Pastor Fiedler-Gruhn

	11:00 Uhr P. Dittmann	17:00 Uhr Lkn. Mrozek			
--	--------------------------	--------------------------	--	--	--

...e“ mit P. Dittmann und der Diakonie-Beauftragten in der Martini-Kirche in St. Andreasberg

	11:00 Uhr Lkn. Fiebig			9:30 Uhr Prädn. Künstel	9:30 Uhr Y Jubelkonfirmation P. Dittmann
--	--------------------------	--	--	----------------------------	---



**Kirchengemeinde
Clausthal/
Buntenbock**



<https://kg-clausthal.wir-e.de>

**Vakanzvertretung für
KV-Begleitung und**

Seelsorge/Kasualien:

Pastor Jörg Uwe Pehle
joerguwe.pehle@evlka.de

Kirchenvorstandsvorsitzende

Dorothee Austen

Einersberger Blick 14,
Tel. 05323 1756

Kirchenbüro Clausthal

Grit Sauer, Do 15-16 Uhr
eMail: KG.Clausthal@evlka.de
An der Markt Kirche 3,
Eingang Schulstraße
Tel. 05323 / 715 418

Kirchenbüro Oberharz

An der Markt Kirche 3 / Eingang
Schulstraße, Tel.-Nr.: 05323/7005;
kirchenbuero.oberharz@evlka.de;
Telefonisch zu erreichen:
Mo-Do 10-12 Uhr, Di+Do 15-16 Uhr
Öffnungszeiten: Mi 10-12 Uhr,
Do 10-12 und 15-16 Uhr.

Friedhofsverwaltung

Clausthal/Buntenbock - Ute Wendt
Tel. 05323 / 715418

Di und Do 10-12 Uhr

eMail: friedhof.clausthal@evlka.de

Friedhof Clausthal, Schulstr. 33

Verwalter: Eitel Illies

Tel./Fax 05323 / 3818

Di.-Sa. 10-11 Uhr

außerhalb der Bürozeiten

Tel. 05323 / 9629876

eMail: ev.friedhof-clausthal@gmx.de

Küster und Hausmeister

Clausthal/Buntenbock

Markt Kirche - Daniel Pätzolt

Handy: 0171 3344732

Dorfkirche Buntenbock

Sigrid Ulfik: 0157 5411115

sigridulfik@web.de

Kirchenmusik

Kantor Arno Janssen,

Robert-Koch-Str. 32B

Tel. 05323 / 948885

Handy 0177 6444114

eMail: arnojanssen1@gmx.de

Kindergarten Mönchstalweg

Ina Woltmann, Mönchstalweg 5

Tel. 05323/83573, Fax 05323/962375

Ina.Woltmann@evlka.de

Marktkirche zum Heiligen Geist

Wir laden ein, den 381. Kirchweihstag 2023 mit uns zu feiern

Pfingstsonntag, 28. Mai 2023

11 Uhr Festgottesdienst mit P. Jörg Uwe Pehle

18 Uhr Lange Orgelnacht zur Einweihung der Marktkirchenorgel

Organisten aus der Harzregion spielen auf der neuen Orgel

Pfingstmontag, 29. Mai 2023

17 Uhr Konzert für die Orgel und zum Geburtstag der Marktkirche

Orgelbegleitete Chormusik zu Pfingsten

Werke von Zoltan Kodály, Felix Mendelssohn Bartholdy,

u.a.

Ökumenische Kantorei Clausthal

Martin Hofmann – Orgel

Arno Janssen – Leitung

Werden Sie Orgelpatin oder Orgelpate!

Am 381. Kirchweihfest der Markt Kirche zum Heiligen Geist Clausthal, an Pfingsten 2023 (28./29.5.) werden neben der Kirchengemeinde und ihren Gästen auch allen Spenderinnen und Spendern die vielfältigen musikalischen Möglichkeiten der Goll-Orgel in Gottesdienst und Chorkonzert und

in einer langen Orgelnacht von verschiedenen Organisten vorgestellt.

In den 74 Registern warten von den 4.291 Pfeifen (3.979 aus Metall und 312 aus Holz) noch manche auf engagierte Patinnen und Paten.

Als Patenkinder hoffen viele Flöten, einige Hörner, aber auch Trompeten, Posaunen, Fagotte und Gamben oder Violoncelli bis hin zu vielfältigen Bässen, Rauschwerken und anderen Mixturen sowie Zungenstimmen exotischer Prägung wie Oboe d'amore und Tuba mirabilis auf Sie.

Marktkirche:

Regelmäßige offene Kirchenführungen

Seit Juni 2022 lädt die Kirchengemeinde Clausthal am 1. Samstag im Monat um 12 Uhr dazu ein, an einer Kirchenführung teilzunehmen. In der Regel dauert eine solche Führung 30 Minuten, bei größerem Interesse an Details, den Emporen oder dem Glockenturm wird natürlich mehr Zeit gebraucht.

Um eine Spende wird gebeten.

Längere Führungen außerhalb dieser Zeit mögen bitte im Kirchenbüro unter Tel. 05323-715 418 oder per E-Mail kg-clausthal@evlka.de angemeldet werden.

Da in der Marktkirche besonders auch samstags Veranstaltungen, wie z. B. Hochzeiten, stattfinden, die vorgehen, ist es notwendig, bei geplanter Teilnahme an der monatlichen Führung auf der Internet-Seite: kg-clausthal.wir-e.de nachzusehen.





POLZEIORCHESTER NIEDERSACHSEN
 Leitung: Thomas Boger

Benefizkonzert
 Freitag, 23. Juni 2023, 20:00 Uhr

Marktkirche
 An der Marktkirche
 38678 Clausthal-Zellerfeld

Der Eintritt ist frei.
 Es wird um eine Spende für die neue Orgel gebeten.

Gartengottesdienst mit der ESG



Die Kirchengemeinde Clausthal lädt ein zum Sonntag, 25. Juni 2023, 17:00 Uhr, auf den Alten Friedhof. Dr. Uwe Brinkmann leitet und begleitet mit Gitarre.



KONTEN bei der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine

Stiftung Marktkirche zum Heiligen Geist:
 IBAN: DE43 2595 0130 0097 0001 11

Geschäftskonto der Kirchengemeinden:
 IBAN: DE52 2595 0130 0000 0097 46
Bitte im Verwendungszweck angeben:

3312 für die Marktkirchengemeinde Clausthal
 3360 für die Kapellengemeinde Buntentock

Neues aus dem Gemeindehaus Schulstraße

In den letzten Jahren war unser Gemeindehaus immer wieder nur begrenzt nutzbar. Zunächst gab es die Einschränkungen durch Corona, strenge Regeln mussten eingehalten werden, nur wenige Personen durften sich in den einzelnen Räumen aufhalten.

Dann machte ein großer Wasserschaden am Flachdach über der Küche diese fast unbenutzbar, das gleiche galt für den dahinter liegenden Lageraum. Die Sanierung des Flachdaches zog sich hin, aber in letzter Zeit hat sich doch einiges getan: Die Decke in der Küche ist wieder geschlossen, der Raum ist frisch gestrichen, eine neue Beleuchtung wurde angebracht und die Oberschränke konnten wieder aufgehängt werden.



Auch das Teppichzimmer wurde nach vielen Jahren renoviert, ein neuer robuster Teppichboden verlegt und Firma Seifarth hat den Raum frisch gestrichen, teilweise in einem freundlichen, warmen Gelb.

Wir wünschen allen Nutzerinnen und Nutzern viel Freude an den renovierten Räumlichkeiten!

Jubelkonfirmationen am 18. Juni in Clausthal

Wir laden noch einmal – wie schon im letzten Gemeindebrief – herzlich ein zu den Jubelkonfirmationen am Sonntag, dem 18. Juni. Am Vorabend gibt es in der Winterkirche Gelegenheit zu einem fröhlichen Wiedersehen und am Sonntag findet dann um 11 Uhr der Festgottesdienst statt. Besonders freuen wir uns, dass wir nun mit der neuen Orgel feiern können, die wir am 1. Advent eingeweiht haben.

Welche Jahrgänge sind angesprochen? Kronjuwelen-Konfirmation: 1948, Gnaden-Konfirmation: 1953, Eiserner Konfirmation: 1958, Diamantene Konfirmation: 1963, Goldene Konfirmation: 1973. Auch wer an einem anderen Ort konfirmiert wurde oder den Termin im letzten Jahr nicht wahrnehmen konnte, kann teilnehmen.

Wie immer möchten wir persönlich einladen, haben aber Schwierigkeiten, die Adressen – besonders die der Jubelkonfirmantinnen – zu ermitteln. Wenn Sie von Menschen wissen, die dieses Jahr ihr Konfirmationsjubiläum feiern können, wäre es eine große

Hilfe, wenn Sie dem Kirchenbüro (Tel. 7005 oder Email: KG.Clausthal@evl-ka.de) die Adresse mitteilen würden. Unter dieser Telefonnummer und Email-Adresse sind auch noch Anmeldungen möglich.

Wir freuen uns, wenn viele teilnehmen.



Die österlich geschmückte Marktkirche

Adler-Apotheke

Sabine Engelen
 Schulstraße 16
 Clausthal-Zellerfeld
 Tel. 0 53 23 / 13 45

Rats-Apotheke

Dr. Wolfgang Albrecht
 Adolf-Roemer-Straße 23
 Clausthal-Zellerfeld
 Tel. 0 53 23 / 9 39 60

Roemer-Apotheke

Dipl.-Pharm. Eva Peinemann
 Adolf-Roemer-Straße 6
 Clausthal-Zellerfeld
 Tel. 0 53 23 / 9393-0



Dorfkirche Buntenbock

Konfirmierte haben sich eingehakt



In fröhlicher Erwartung der Konfirmation: Warten vor dem Einzug in die Kirche. Von links: Pastor Pehle, Bärbel Wesche, Gundolf Reinhardt, Heike von Hartmann, Annelie Pascal, Louis Hille, Elina Sandhagen, Theresa Berkenberg. Foto: Wesche

Eine schöne Konfirmation erlebten zwei Konfirmandinnen und ein Konfirmand und die Familien in Buntenbock. Gut 80 Personen füllten die Reihen in der Dorfkirche. Freudige Gesichter – man kennt sich im Dorf. Zur Musik des Posaunenchores zogen Theresa,

Elina und Louis nebst dem Kirchenvorstand in die Kirche ein, angeführt von Pastor Pehle.

Anschaulich mit Hilfe eines Karabinerhakens schlug die Predigt den Bogen von Paulus und seinem Missionsauftrag zu den jungen Leuten, die nun „Ja“ sagen zu Gott und dem Christentum. Wie es bei Paulus war – auch er musste Rückschläge und schwere Zeiten überstehen – so gilt auch heute für Theresa, Elina und Louis: Wenn du bei Gott eingehakt bist, bist du sicher!

Das gemeinsame Abendmahl bekräftigte das noch einmal, in dem man sich nicht einfach anfasste, sondern einhakte. So rückte man auch näher zusammen, was in Anbetracht des



Konfirmierte v.l.: Elina Sandhagen, Louis Hille, Theresa Berkenberg. Foto: Wesche

knappen Platzes vor dem Altar hilfreich war.

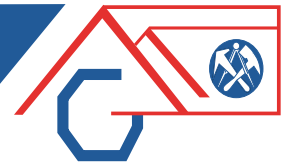
Fazit: Es war ein anschaulicher, bisweilen amüsanter Konfirmationsgottesdienst. Drei junge Leute haben sich in die Gemeinde eingehakt. -we-

Gospelchor Altenau am 2. April in der Marktkirche



Gebr. Fricke

GmbH + Co. KG
Dachdeckermeister



Dach-, Schiefer-, Abdichtungsarbeiten • Fassadenbau
Dachklempnerarbeiten • Schornsteinkopferneuerungen
Reparaturen • Kran- und Arbeitsbühnen-Verleih

Grünewald – Gebr.Fricke GmbH & Co.KG
Sägemüllerstraße 44
38678 Clausthal-Zellerfeld
Telefon (0 53 23) 94 80 90
Dachdecker.Gebr.Fricke@t-online.de



Wir bringen den Menschen die Freude Am Leben zurück

- Stationäre Pflege - Junge Pflege - Hauseigene Küche
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Vielfältige Betreuungsangebote
- Weitläufige Gartenanlage
- Tiergestützte Therapie

HAUS DER EIEMENTE
Fachpflegeheim mit Demenzbetreuung
☎ (05323) 969 520

HAUS DER PHANTASIE
Wohnen und Tagesstruktur für
seelisch behinderte Menschen
☎ (05323) 969 552



Frühstücks-Treff



So oder so: Kirche geht baden



Gut gedeckter Tisch zum Frühstücks-Treff. Foto: Böttcher

In fröhlicher Runde an einer österlich dekorierten Tafel traf man sich abermals in der Buntenbocker Dorfkirche zum monatlichen Frühstücks-Treff!

Die Teilnehmerinnen ließen sich das liebevoll vorbereitete Schlemmerfrühstück munden und lauschten dabei kleinen Geschichten und Anekdoten. Auch für persönlichen Austausch bietet dieses Beisammensein genügend Raum.

Immer am dritten Mittwoch im Monat wird gefrühstückt, erzählt, gelacht und gesungen.

Der nächste Termin findet am 21. Juni um 9.00 Uhr, statt. Schauen Sie gern einmal in Buntenbock vorbei und lassen Sie sich inspirieren.

-bw-

Ein schöner Frühlingmorgen, ein Spaziergang um die Buntenbocker Teiche, philosophische Gedanken.

Wie soll das weitergehen mit unserer kleinen Kirchengemeinde? Geht Kirche baden?

Weil nur wenige regelmäßig die Gottesdienste besuchen? Weil die pastorale Versorgung immer seltener gewährleistet werden kann? Weil Corona war? Die Kirche notdürftig beheizt? Die Themen nicht nah genug am Puls der Zeit? Weil Mitarbeitende fehlen?

Es wirkt schon so, als ob Kirche baden geht. Zumindest aufgrund der beschriebenen Umstände könnte das passieren. Kirche steht das Wasser bis zum Hals. Schwimmen war schon eine ganze Weile angesagt und Wasser austrinken funktioniert nicht.

Aber Kirche könnte auch anders baden gehen.

Wie wäre es mit einer Verabredung am Ziegenberger Teich? Mit Picknick-



Decke und Badesachen – und auch Pastor oder Pastorin wären dabei. Und natürlich Familien mit Kindern und vielleicht jemand von der DLRG? So etwas setzt Zeichen und erreicht vielleicht auch diejenigen, die nicht so viel mit dem „klassischen“ Gottesdienst anfangen können, wohl aber Gottes frische Natur und gemeinsames Erleben schätzen.

Warum ich das schreibe?

Weil die Kandidaten für die Kirchenvorstandswahlen im Oktober vorgestellt und 2024 gewählt werden sollen. Weil es schön wäre, wenn Kirche auf die zweite Art baden geht. Buchstäblich.

Und ich denke, dass es im Dorf viele sind, die sich am Ziegenberger einfinden würden.

Wenn sich nur einige bereit erklären würden, für drei Jahre im Kirchenvorstand mitzuarbeiten, könnten wir ein „Absaufen“ vielleicht vermeiden.

Ach ja – wer mitmachen möchte, ist nicht allein. Wir sind etliche (Dank an alle!), die aus der „2. Reihe“ heraus mithelfen, damit Kirche hier bei uns nicht ängstlich „baden geht“, sondern voller Vorfreude mit Schwimmreifen und „Arschbombe“. Udo Wesche

Termine in Buntenbock

Am 8.10.23 soll das Gemeindefest stattfinden. Ein Gottesdienst wird mit Pastor Thon-Breuker gefeiert. Über Anregungen für das Programm ist der Kirchenvorstand dankbar.

Weitere Termine sind

- 11.06. Stadtfest-Gottesdienst in Clausthal
- 13.08. Vieh- und Weidetag
- 27.08. Gartengottesdienst
- 10.09. Waldandacht
- 24.09. Jubelkonfirmation
- 08.10. Gemeindefest
- 14.10. „18mal6-Gottesdienst“

ASSMANN REISEN
 Die Adresse im Harz für Schulfahrten, Urlaubs- und Gruppenreisen
 ASSMANN REISEN GMBH
 Hahnenkleer Straße 43
 38685 Bergstadt Lautenthal
 Telefon: 0 53 25 / 42 62
 Fax: 0 53 2 5 / 42 25
 Ihr Reisepartner aus der Heimat!

www.assmannreisen.de

Mehr als nur Maler!
 Maler- und Lackierermeisterbetrieb
 gept. Restaurator im Malerhandwerk

 Augustental 1
 37520 Osterode
 Telefax (05522) 92 05 93
 kontakt@maler-seifarth.de
 ☎ (0 55 22) 92 05 92
 Es sind die kleinen Dinge, die uns stark machen!
www.maler-seifarth.de

St.-Salvatoris-Kirchengemeinde Zellerfeld



Kirchengemeinde-zellerfeld.wir-e.de
Facebook.de/stsalvatoriszellerfeld

Pfarramt:

Begleitung des Kirchenvorstands:

Pastor André Dittmann

An den Abtshöfen 13
andre.dittmann@evlka.de
Tel.: 05323-8305041 oder 0151-503 544 25, verlässlich erreichbar:
Di-Sa 6-8 Uhr

Pastor Helmut Fiedler-Gruhn

Mobil 0179-346 42 53
Tel. Sprechzeiten: Di-Sa 8-9 Uhr
helmut.fiedler-gruhn@evlka.de

Seelsorge Bezirk 1 (Goslarsche Str. und westlich davon):
Pastor Helmut Fiedler-Gruhn

Seelsorge Bezirk 2 (östlich der Goslarschen Str.):
Pastor André Dittmann

Gemeindebüro:

Sekretärin Nicola Pilz
Bornhardtstraße 4,
Tel.: 05323-81834, Fax: 962017
kg.zellerfeld@evlka.de
Öffnungszeiten: 1. + 3. Mittwoch
im Monat von 11-12 Uhr

Kirchenbüro Oberharz

An der Marktkirche 3 / Eingang Schulstraße, Tel.-Nr.: 05323/7005;
kirchenbuero.oberharz@evlka.de;
Telefonisch zu erreichen:
Mo-Do 10-12 Uhr, Di+Do 15-16 Uhr
Öffnungszeiten: Mi 10-12 Uhr,
Do 10-12 und 15-16 Uhr.

Küsterin: Christine Röbling,
Mobil 01590-136 89 12
christine.roessling@evlka.de

Ev. Kindertagesstätte

St. Salvatoris:

Leiterin: Corinna Schlüter-Dech,
Tel. 05323/82019, Fax /9873606
kts.salvatoris.zellerfeld@evlka.de

Friedhof:

Friedhofsverwaltung: Astrid Thies
Bornhardtstraße 4,
Tel. 05323-81683, Fax -962017
friedhof.zellerfeld@evlka.de
2. und 4. Mo im Monat 10-11 Uhr
Friedhofspfleger: Mario Ide,
Mobil 0179 431 415 2
Verlässliche Präsenzzeiten Di, Mi,
Fr, Sa 10-12 Uhr

Bankverbindung für Spenden

KK Harzer Land, Sparkasse HGP
IBAN DE52 2595 0130 0000 0097 46
Zweck: KG Zellerfeld 3318
(ohne diesen Zweck ist Zuordnung nicht möglich)

Einladung zu einem Informationsabend:

Veränderungen werfen ihre Schatten voraus

Zeiten ändern sich – und wir in Ihnen. So sagte es der römische Dichter Ovid. Alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde wusste auch der Prediger Salomo.

In unserer Kirchengemeinde stehen spürbare Veränderungen an. Der Kirchenvorstand hat lange und intensiv beraten, verschiedene Möglichkeiten erwogen und schließlich in zielführenden Gesprächen praktikable mögliche Lösungen gefunden. Darüber möchten wir gerne im Rahmen eines

Gemeinde-Informationsabends am Donnerstag, dem 1. Juni, um 19 Uhr im Pfarrgemeindehaus (Bornhardtstraße 4) informieren. Auch Superintendentin Ulrike Schimmelpfeng wird mit dabei sein.

Wir freuen uns, wenn möglichst viel Gemeindeglieder kommen. Denn nur gemeinsam können wir Zukunft gestalten. Dazu brauchen wir viel Kraft und gegenseitige Unterstützung.

Orgelsanierung

Der Start-Termin für die Orgelsanierung steht fest: Ab 4. August 2023 erhält unsere Orgel die so notwendige Generalüberholung und Reinigung. Wir freuen uns sehr, dass es nun bald losgeht.

Für den Zeitraum der Orgelsanierung ist natürlich KEIN Spiel auf der Orgel möglich. Deswegen werden die Gottesdienste in der St. Salvatoris-Kirche mit unserem E-Piano begleitet. Gottesdienste sind wie üblich möglich und finden in unserer großen Kirche statt. Vereinzelt ist für sehr vereinzelt Tage der Haupteingang geschlossen, weil mittels Hubwagen Orgelpfeifen abgelassen werden. Dann ist aber der Eingang von der Goslarschen Straße geöffnet. Machen Sie sich gerne ein Bild von der Sanierung unserer Orgel. Ende der Sanierung wird Mitte bis Ende September sein!

Kirchenführungen

Die bislang samstags angebotenen Kirchenführungen haben einen neuen Ort gefunden: Wir werden die offenen Führungen einmal monatlich am 4. Donnerstag 16 Uhr anbieten.

Im Anschluss um 17 Uhr beginnt dann das neue Format „WortMusik“ in St. Salvatoris. Pastor Jörg Uwe Pehle, Pastor für Kirche und Tourismus im Kirchenkreis Harzer Land, nimmt die Tradition der St. Salvatoris-Serenaden in veränderten Form wieder auf.

Herzlich Willkommen!

Geburtstagskaffee

Geburtstagskinder und Gäste sind uns immer herzlich willkommen!

Bücherflohmarkt und Bücher-Café

Bücherflohmarkt im Rahmen des Zellerfelder Straßen- und Hofflohmarkts „Zellerfeld stellt raus“ am 3.06.2023 von 10 bis 16 Uhr in der St. Salvatoris-Kirche.

Aus dem Nachlass eines namhaften Künstlers dürfen wir zugunsten der Evangelischen Jugend Oberharz gut erhaltene Bände Belletristik, aber auch beeindruckende Bildbände aus dem Bereich der Bildenden Kunst anbieten.

Ehrenamtliche TeamerInnen des Konfirmandenunterrichts sowie Konfis bieten Kaffee und Kuchen zur Stärkung zwischendurch an – dann kann man volle Kraft mehr mit nach Hause tragen!



Veranstaltungen in unserer Gemeinde



Brettspieleabend

2. Dienstag im Monat
18 Uhr am 13. Juni, 8. August (Juli entfällt wegen Sommerferien).

Bibelkreis „TriMoMo“

19.30 Uhr am 3. Montag im Monat: 19. Juni, 17. Juli, 21. August, 18. September.

Geburtstags-Kaffee

15-17 Uhr am 18. Aug. und 17. Nov.

Kinderkirche

10-13 Uhr am 1. Samstag im Monat: 3. Juni, 1. Juli, 2. Sept. (August entfällt wegen Sommerferien).

Aktuelle Informationen finden Sie auch auf unserer Internetseite
Kirchengemeinde-zellerfeld.wir-e.de

Änderungen bei der Calvör-Wiechmannschen Stiftung

Die Calvör-Wiechmannsche Stiftung gehört zu den ältesten privaten Stiftungen Niedersachsens. Entwicklungen der letzten Jahre auf dem Finanzmarkt haben dazu geführt, dass die Stiftung in den letzten Jahren keine nennenswerten Zuwendungen an Berechtigte leisten konnte. U.a. weil die Gebühren und Kosten für gesetzlich vorgeschriebene Buchführungstätigkeiten und Prüfungsberichte die jährlichen Ertrag der Stiftung aufgezehrt haben.

Deswegen hatte der Vorstand der Stiftung zusammen mit der kommunalen Stiftungsaufsicht nach Lösungen gesucht. Und eine gefunden: Die selbständige Stiftung wurde in eine unselbständige Stiftung in Trägerschaft der St. Salvatoris-Gemeinde

Zellerfeld umgewandelt. Dann kann die Verwaltung und auch Prüfung in kirchlichem Rahmen erfolgen – was die Kosten erheblich senkt. So bleibt mehr übrig, den Stiftungszweck wieder zu erfüllen. Dazu hatte die kommunale Stiftungsaufsicht zugestimmt, auch weil die Zwecke der Stiftung (u. a. Unterstützung von bedürftigen Zellerfelder*innen) erhalten geblieben sind. Das war dem bisherigen Stiftungsvorstand eine Herzensangelegenheit.

In diesem Jahr wird nun die Stiftung als unselbständige Stiftung neu gegründet werden. Nach offiziellem Abschluss der Neugründung als unselbständige Stiftung wird es Informationen dazu auf unserer Website geben.

Das hat allen geschmeckt !



Kaffeetafel der Zellerfelder Bezirksfrauen am Tag bei den Zellerfelder Schützen 23.04.2023





Eine schöne Entwicklung – gegen den Trend

Wir konnten 2022 acht Täuflinge taufen und in die Gemeinschaft der Christ*innen aufnehmen.

Dagegen sind im vergangenen Jahr lediglich 4 Personen ausgetreten.

Damit waren wir am Ende des Jahres rund 780 Gemeindeglieder – ungefähr ein Viertel einer normalgroßen Kirchengemeinde.



Ev.-luth. Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde Lautenthal



www.kirchengemeinde-lautenthal.wir-e.de
facebook.de/kirchengemeindelautenthal

Pfarramt:

Pastor André Dittmann
An den Abtshöfen 13,
38678 Clausthal-Zellerfeld
Tel.:05323-8305041
Mobil: 0151 503 544 25
Verlässlich erreichbar:
Di.–Sa. 6 bis 8 Uhr
andre.dittmann@evlka.de

Gemeindebüro:

Marktplatz 20,
38685 Langelsheim/
OT Lautenthal
Tel.:05325-4290; Fax -206809
kg.lautenthal@evlka.de
Monatlich jeden
2. und 4. Mo 11–12 Uhr

Kirchenbüro Oberharz

An der Marktkirche 3 / Eingang
Schulstraße, Tel.-Nr.: 05323/7005;
kirchenbuero.oberharz@evlka.de;
Telefonisch zu erreichen:
Mo–Do 10-12 Uhr, Di+Do 15-16
Uhr
Öffnungszeiten: Mi 10-12 Uhr,
Do 10-12 und 15-16 Uhr.

Küsterin

Nicola Pilz,
nicola.pilz@evlka.de
Mobil: 0151 616 039 52

Kirchenvorstand:

P. André Dittmann (Vors.);
Heidi Schmeckeber; Uwe Peya;
Jörg Schumacher.

Bankverbindung für Spenden:

KK Harzer Land, Sparkasse HGP,
IBAN: DE52 2595 0130 0000 0097 46,
Zweck: KG Lautenthal 3315 (ohne
diesen Zweck ist eine Zuordnung
nicht möglich).

Konfis erkunden die Gemeinde

Seit vielen Jahren gehört eine Erkundung der Paul-Gerhardt-Gemeinde für die Konfis fest zum Einstieg in den Konfirmandenunterricht. Kirchenvorsteherin Heidi Schmeckeber und Sekretärin, Küsterin und Ehrenamtliche im KU Nicola Pilz haben unseren neuen Konfirmanden unsere Gemeinde in Lautenthal nähergebracht. Dazu gehört auch eine Erkundungstour durch die Kirche und das Kennenlernen der bewegten (Bau-)Geschichte unserer Paul-Gerhardt-Kirche.



Literaturkreis startet neu

Mit dem neuen Jahr hat auch der Literaturkreis in Lautenthal seine regelmäßigen Treffen wieder aufgenommen. Hier treffen sich an Literatur und Kultur interessierte Menschen, um sich über Autoren und deren Werke auszutauschen. Nach über zwei Jahren Corona-Pause ist ein guter Einstieg gelungen.



Im Februar hat Angela Schumacher einige der neu angeschafften Bücher der Gemeindebücherei Lautenthal in Form eines Bookcastings vorgestellt. Die Bücher waren erst mal verpackt. Zuerst wurde nur der Titel genannt. Klingt er interessant? Oder klingt er

langweilig? Es wurde abgestimmt und gevotet. Dann wurde der Klappentext vorgelesen. Auch hier wieder die Frage, macht der Text neugierig auf mehr? Nun wurden die Bücher ausgepackt. Teilweise kam dann das große Hallo. Auch hier wieder die Frage, was macht die Aufmachung mit mir? Nach einer kleinen Leseprobe standen dann die "Sieger" des Abends in drei Kategorien fest.

Gruppen und Kreise

Spielenachmittag

15-17 Uhr am 16. 06. und 30. 06., Juli und August Sommerpause

Kaffee-Zeit

14-16 Uhr am 11. Juni, Juli und August Sommerpause

Geb.-Kaffee

15-17 Uhr am 09. Juni

Chor

18.30 Uhr am 05. Juni, 19. Juni, 03. Juli, anschl. Sommerferien

Andacht Bischofthol

8. Juni, 13. Juli, 10. August

Literaturkreis

19 Uhr am 12. Juni, 10. Juli

Selbstverständlich können die Bücher zu den Öffnungszeiten der Bücherei kostenlos ausgeliehen werden. Und wem der Weg zur Bücherei zu beschwerlich ist, zu dem kann die Bücherei auch persönlich kommen. Wussten Sie, dass es in Lautenthal ein Büchertaxi gibt?

Die nächsten Treffen des Literaturkreises sind am 12. Juni und 10. Juli, jeweils um 19 Uhr in der Gemeindebücherei. Die Themen werden rechtzeitig per Aushang und im Internet bekannt gegeben.



Weihnachts-Organist*in gesucht!



Organist*in gesucht: Wir suchen für die Gottesdienste am Heiligen Abend um 16 Uhr und 17.30 Uhr einen Orgelspieler oder eine Orgelspielerin. Wer könnte sich vorstellen, uns da auszuweichen? Die bisherigen treuen Orgelspieler*innen sind aus Altersgründen ausgeschieden. Herr Hofmann spielt zeitgleich in Hahnenklee – und unsere bisherigen treuen Aushilfsorganist*innen sind natürlich in ihren Heimatgemeinden fest eingeplant. Deswegen suchen wir Dich oder Sie! Melden Sie sich gerne im Gemeindebüro Lautenthal oder im Kirchenbüro Oberharz oder bei einem unserer Kirchenvorsteher.



Gemeindebücherei feiert Jubiläum 60 + x

Unsere Bücherei feiert in diesem Jahr mindestens 63-jähriges Jubiläum – unsere Akten lassen einen Blick zurückwerfen bis ins Jahr 1941 – doch da ist die Aktenlage etwas uneindeutig.

Wer kann uns sagen, ob und in wie weit bereits es vor 1963 eine Gemein-

cape Room“ für Kinder 6-10 Jahre. Do 20.07., 17 Uhr Ferienpass „Escape Room“ für Kinder 11-15 Jahre – nur mit Anmeldung. Herzliche Einladung! Wir freuen uns über rege Beteiligung!

Engelchensingen Neue Leitung gesucht

Silvia Wanke hat über viele, viele Jahre mit viel Herzblut unser Engelchensingen im Krippenspielgottesdienst begleitet – und natürlich auch die intensiven Proben in der Adventszeit.

Nun hat sie aus persönlichen Gründen für sich entschieden, dass 2022 das letzte Engelsingen für sie in Lautenthal war. Schweren Herzens – aber mit Rücksicht auf ihre anderen Verpflichtungen hat sie sich entschieden.

Wir danken Silvia Wanke für ihr treues, verlässliches und so fröhliches Engagement in unserer Gemeinde. Den Krippenspiel-Gottesdienst mit dem Engelchen-Chor hat sie immer zu etwas Besonderem gemacht! Wir wünschen ihr von Herzen alles Gute und Gottes reichen Segen für die Zukunft!

Wie zuverlässig und wie verbunden sie unserer Gemeinde ist, erkennt man auch am Zeitpunkt ihrer Veränderungs-Info: Jetzt können wir schon sehr frühzeitig beginnen, nach einer neuen Leitung des Engelchen-Singens zu suchen: Wer kann sich vorstellen, das Engelchensingen anzuleiten?

Natürlich kann auch über eine angemessene Vergütung gesprochen werden!

Wer Interesse hat, meldet sich also gern im Gemeindebüro Lautenthal oder im Kirchenbüro Oberharz oder spricht einen unserer Kirchenvorsteher*innen an.

Wenn sich niemand findet, kann das Engelchensingen zu Weihnachten 2023 nicht stattfinden – das wäre doch schade!

**Paul-Gerhardt-Gemeinde
Bergstadt Lautenthal**

Hier lebe ich!

Jubiläum 60-plus

Unsere Gemeindebücherei feiert

So 7.07. 9.30 Uhr *Literatur-Gottesdienst*
anschl. Empfang in der Bücherei

Mo 10.07. 19 Uhr *Literatur-Kreis*
in der Bücherei

Mi 12.07. 17 Uhr *Bücher-Kino*
für Kinder (3-6 Jahre)

Mi 19.07. 17 Uhr *Escape-Room (Ferienpass-Aktion)*
für Kinder (6-10 Jahre)

Do 20.07. 17 Uhr *Escape-Room (Ferienpass-Aktion)*
für Kinder (11-15 Jahre)
Bitte zu den Escape Rooms im Gemeindebüro anmelden!
Paul-Gerhardt-Gemeinde Bergstadt Lautenthal

debücherei in Lautenthal gegeben hat? Wir freuen uns auf weitere Hinweise!

Angela Schumacher, die sich seit vielen Jahren um unsere Gemeindebücherei kümmert, hat ein buntes Jubiläumsprogramm vorbereitet:

Am So 02.07.23 feiern wir das Jubiläum mit einem Literaturgottesdienst mit André Dittmann und anschließend ist Empfang in der Bücherei.

Und natürlich gibt es auch besondere Veranstaltungen direkt in unserer Gemeindebücherei:

Mo 10.07., 19 Uhr Literaturkreis
Mi 12.07., 17 Uhr Bücherkino für Kinder von 3-6 Jahren.

Mi 19.07., 17 Uhr Ferienpass „Es-

Ihr Einkaufsplatz am Markt

Frisch, nah, freundlich!

Andrea Philipp und Team
freuen sich auf Ihren Einkauf



Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 07.00 - 13.00 Uhr
15.00 - 18.00 Uhr
Sa. 07.00 - 13.00 Uhr

nahkauf · Inh. Andrea Philipp
Glück Auf Strasse 1
38685 Bergstadt Lautenthal
Tel. (0 53 25) 42 27 · Fax 54 60 37



Jubelkonfirmation

In diesem Jahr feiern wir am Sonntag, 24. September, um 11:00 Uhr die Goldene, Diamantene, Eiserne und Gnadene Konfirmation der Konfirmationsjahrgänge 1972, 1973, 1962, 1963; 1957, 1958; 1952 und 1953.

Ein Wiedersehenstreffen wird für Samstag, 23. September, um 17:00 Uhr geplant.

Falls Sie über Anschriften ehemaliger Konfirmanden verfügen, wären wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie sich mit unserem Pfarrbüro (Tel. 2378) in Verbindung setzen. Leider ist es uns nicht möglich, allein die Anschriften zu ermitteln.

Sollten Sie in den oben genannten Jahren in einer anderen Stadt konfirmiert worden sein, hier in Hahnenklee wohnen, und möchten an der Feier teilnehmen, so melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

Stabkirche Hahnenklee

Ev.-luth. Kirchengemeinde
Hahnenklee-Bockswiese,
Prof.-Mohrmann-Weg 1,
38644 Goslar-Hahnenklee



Pfarramt:
Pastor André Dittmann
05323-8305041 / 0151-50354425
andre.dittmann@evlka.de

Gemeindebüro:
Astrid Thies,
Sprechzeiten:
Di 15-16 Uhr und Mi-Fr 10-12 Uhr,
Tel. 05325/2378, Fax 05325/528250
KG.Hahnenklee@evlka.de,
www.stabkirche.de

Kirchenmusikalische Veranstaltungen
Martin Hofmann,
Tel.-Nr.: 05325/5214982,
stabkirche.musik@gmx.de,
www.stabkirche.de

Kirchenvorstand
Gisela Schulte (Vors., 05325/2777),
Siglinde Fiebig, Stefan Klockgether,
Petra Lassen, Claudia Wolters

Bankverbindung für Spenden
Sparkasse Goslar Harz, IBAN:
DE52 2595 0130 0000 0097 46;
Verwendungszweck:
KG Hahnenklee 3314

Liebe Stabkirchengemeinde,

ein Sommer voller schöner Ereignisse steht uns bevor. Wir können auf 25 Jahre unserer „Konzerte am Donnerstag“ zurückblicken. Besonderer Dank gebührt Martin Hofmann, unserem Kantor, der uns jedes Jahr neu diese hochkarätige Musikreihe zusammenstellt.

Dann kann unsere Stiftung auf 20 Jahre zurückschauen. In diesem Jahr werden die Aufgaben des „alten“ Vorstands dem neuen Vorstand übergeben (s. Bericht Stiftung).

Und endlich werden Ende Juni/Anfang Juli die Arbeiten am Dachfirst

der Stabkirche beginnen. Wir sind sehr gespannt und hoffen, dass diese Arbeiten zügig und unfallfrei vonstatten gehen können. Weiterhin sind Spenden hierzu willkommen.

Hinweisen möchte ich noch auf die Jubelkonfirmation im September. Lesen Sie den Bericht dazu.

Wir laden Sie ein, unsere Konzerte zu besuchen, den Bücherflohmarkt und auch die anderen Veranstaltungen, und besonders lege ich Ihnen auch unsere wöchentlichen Gottesdienste sonntags um 11 Uhr ans Herz.

Gisela Schulte

Belgische Glockenspielschule in Hahnenklee

Belgien ist für Vieles bekannt, was das Leben schöner macht: Comics, Pralinen, Bier, aber auch für eine Musik, die in nahezu jeder belgischen Stadt aus hohen Türmen weithin zu hören ist. Seit 2014 ist die Glockenspielkultur dort von der UNESCO als Weltkulturerbe anerkannt. Die Rede ist von großen Turmglockenspielen, sog. Carillons, die live über eine Stock-Klavatur gespielt werden. Zentrum dieser Musik ist die Stadt Mechelen mit ihrer königlichen Glockenspielschule, an der Carillonneurinnen und Carillonneure aus der ganzen Welt ausgebildet werden und dann von dort aus die Kunst des Glockenspiels in ihre Heimatländer tragen.

Auch die Stabkirche in Hahnenklee beherbergt seit 2005 ein solches Instrument mit insgesamt 49 Glocken, die regelmäßig zum Klingen gebracht werden und die zahlreiche Gäste des Ortes erfreuen. Zweimal im Jahr geschieht dies noch intensiver, wenn Jan Verheyen, Dozent der Glockenspielschule Mechelen, seine deutsche Carillonklasse zum Workshop an der Stabkirche zusammenruft. Da der Turm nicht ganz so hoch ist wie seine belgischen Vorbilder, klingt das Turmglockenspiel nicht ganz so laut und weit, sodass auch längere Zeit am Instrument selbst unterrichtet und geübt werden kann. Im Gemeindehaus befindet sich zudem ein Übungsinstrument, an dem die Teilnehmenden ihre Konzerte und Prüfungen vorbereiten können.

Am ersten Wochenende nach Ostern war es wieder soweit und der

Hahnenkleer Glockenturm setzte ein musikalisches Signal quer durch den Aprilnebel. Schülerinnen und Schüler aus Kiel, Erfurt und Hamburg übten den richtigen Faustsatz am Spieltisch, tauschten sich über die Gestaltung der Stücke, die beste Lautstärke der einzelnen Töne und alles



aus, was das Glockenspiel zu einem einzigartigen Instrument macht. Am Samstagabend kam dann noch das Ensemblespiel mit Handglocken hinzu, das den Gottesdienst am Sonntag sehr bereicherte.

Die kleine Hahnenkleer Kirchengemeinde möchte in Zukunft die Zusammenarbeit mit der belgischen Glockenspielschule weiter vertiefen, um ein zentraler Ausbildungsort in Deutschland zu werden. Einen ersten Schritt hat der Kirchenvorstand bereits umgesetzt und das Pfarrhaus zu einem Gästehaus umgebaut, in dem die Studierenden während des Workshops unterkommen können. Ein weiterer Übungspieltisch ist das nächste Ziel, um das Welterbe Glockenspielkultur auch im Harz und darüber hinaus zu fördern und bekannter zu machen.

Stefan Klockgether



Hoher Besuch an der Kirche zu Walpurgis



Gut beschützt auch von irdischen Kräften wurde unsere Stabkirche, um dem Ansturm der ca. 600 Jugendlichen und jungen Erwachsenen am 30. April, dem Walpurgistag, standzuhalten. Es hat geklappt. Alles ist friedlich geblieben. Anders sah es auf dem anschließenden Marsch nach Clausthal aus. Uns blieb nur der zurückgebliebene Müll, u.a. für 45 € Pfand.



Bild von Willi Heidelberg auf Pixabay

Bücherseite

Jahre mit Martha - Martin Kordic
Zeljko, von allen Jimmy genannt, verliebt sich in Martha. Er ist fünfzehn und sie Professorin in Heidelberg. Eine Liebesgeschichte zwischen einem Jungen und einer sehr viel älteren Frau – mit unerwarteter Wendung.

Alexa Henning von Lange - Die karierten Mädchen
Klara, 91 Jahre und blind, beschließt, ihre Lebensgeschichte zu erzählen. Sie erinnert sich an die Wirtschaftskrise, als sie als Lehrerin in einer Kin-

derheilanstalt arbeitete. Dann die NS-Herrschaft, die ihr zur Gefahr wird. Wunderbar zu lesen.

Die Mauersegler - Fernando Aramburn
Selbstmord – Freitod – Liebe – Hoffnung. Neugierig geworden? Toni ist Philosophielehrer in Madrid, lebt nach der Trennung allein mit Hund. Er liebt das Leben, trotzdem will er in genau 365 Tagen allein sein Leben beenden. Doch dann kommt es zu einer unerwarteten Begegnung. Ein Zeichen!!?

Wie immer viel Spaß beim Lesen! Und vielleicht eine Begegnung beim Flohmarkt
Ihre Siglinde Fiebig

Bücherflohmarkt

Liebe Bücherfreunde, es ist wieder soweit!
Bücherflohmarkt am Samstag, 8. Juli, ab 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr am Gemeindehaus an der Stabkirche Hahnenklee-Bockswiese.
Herzlich willkommen zum Stöbern und zum preisgünstigen Einkaufen.

Haeseler
Sanitär • Heizung • Solar • Fliesen

Burgstätter Straße 28 • 38678 Clausthal-Zellerfeld
Tel.: 0 53 23 - 93 70 - 0 • www.haeseler-online.de

Michael Uffel
bauwerk
Meisterbetrieb
Steimelstr. 12
38685 Langelsheim
0170 / 18 21 497

Dach • Fassade • Holzbau

 **bauwerk-uffel.de**

Klaus INNENAUSBAU

- Fenster und Türen in Holz und Kunststoff
- Einbauschränke und Vertäfelungen von ländlich rustikal bis modern
- Treppen • Fassaden in Holz, Kunststoff
- Fußböden • Carports und Wintergärten
- Türöffnungen

Sägemüllerstraße 9 • 38678 Clausthal-Zellerfeld
Tel.: 05323 / 3386 • Fax: 05323 / 3360
e-Mail: Innenausbau_Klaus@gmx.de

Unser Name steht für eine saubere Umwelt

Kai Lehmann

Containerdienst
Transporte • Sand + Kies
Absetzmulden von 1 bis 20 cbm

38709 Wildemann • Clausthaler Str. 9
Telefon 05323 6221
Telefax 05323 6707



Das Ende einer Ära, oder: In jedem Anfang wohnt ein Zauber inne ...

**Liebe Stiftungsmitglieder,
liebe Freunde, Förderer und
Interessierte, die Stiftung
Hahnenklee feiert dieses Jahr
ihren 20. Geburtstag!**

20 Jahre intensiver Förderarbeit und Gestaltung kultureller Veranstaltungen an der Stabkirche Hahnenklee. Das bedeutet aber auch für Teile des Stiftungsvorstandes, dass sie ihre Arbeit nach der langen Zeit ihrer Mitarbeit in neue Hände geben möchten. Allen voran Frau Christa Schadt, die Vorsitzende des Stiftungsvorstandes. 20 Jahre voller Tatendrang, Kraft, Ideen und Führung des wichtigen Gremiums sollen nun für sie genug sein.

Sie möchte ihre Arbeit (bzw. ihr „Kind“) in vertrauensvolle Hände übergeben und ihren wohlverdienten Ruhestand diesbezüglich jetzt richtig wahrnehmen und genießen. Frau Schadt ist glücklich, als ihre Nachfolgerin Frau Dr. Petra-Lucia Haumann aus Hahnenklee gefunden zu haben, welche bereits Mitglied im Stiftungsvorstand ist und dem Gremium weiter angehört.

Öffnungszeiten der Stabkirche

Ab 30.04.: Montag – Samstag 10:30 – 17 Uhr, Sonntag 12 – 17 Uhr

... und der Vertrauensbücherei

im „Haus der Begegnung“
Mi - Fr von 10-12 Uhr, Donnerstag in der Regel mit Beratung.

Stiftung Hahnenklee

Vorsitzende: Dr. Petra-Lucia Haumann,
Telefon: Tel. 05325 / 528416,
stiftung-hahnenklee@gmx.de,
www.stiftung-hahnenklee.de

Bankverbindung für Spenden:
Sparkasse Hildesheim Goslar Peine:
IBAN: DE07 2595 0130 0051 0046 20
Volksbank Nordharz eG:
IBAN DE93 2689 0019 5504 0276 00

Frau Christa Schadt gebührt an dieser Stelle ein großer Dank für ihre aufopfernde Tätigkeit mit den besten Wünschen für die Zukunft und Gottes Segen.

Mit Frau Schadt werden auch Herr Jürgen Götz aus Hildesheim und Frau Dagmar Grasemann aus Goslar nach jahrelanger Tätigkeit im Stiftungsvorstand ihre Mitgliedschaft beenden. Auch ihnen gilt ein großes Dankeschön für ihre geleistete Arbeit. Im Juni wird nun der neu gewählte Stiftungsvorstand in einem feierlichen Gottesdienst mit Regionalbischof i.R. Eckhard Gorka und Superintendent i. R. Volkmar Keil in sein Amt eingeführt.

Gewählt wurden:

1. Dr. Petra-Lucia Haumann aus Hahnenklee (Vorsitzende)
2. Claudia Wolters aus Hahnenklee (Stellvertr. Vorsitzende)
3. Sabine Mende aus Goslar
4. Michael Habich aus Clausthal-Zellerfeld
5. Dr. Klaus-Dietrich Neumann aus Hahnenklee-Bockswiese

Der neue Vorstand hat seine Arbeit bereits in Teilbereichen aufgenommen und freut sich auf eine konstruktive, der Kultur förderliche Tätigkeit und weiterhin wohlwollende Freunde und Förderer der Stiftung.

Der neue Vorstand möchte mit Transparenz und Verantwortungsbewusstsein die Arbeit des bisherigen Vorstandes fortführen, aber auch erweitern. Hierzu sind die Wünsche und Interessen aller von großem Interesse und der zukünftige Vorstand bittet schon jetzt um deren Anregungen.

Ein weiteres Dankeschön geht selbstverständlich auch an die Kirchengemeinde Hahnenklee und die Gemeindeglieder, die durch ihren Enthusiasmus und die selbstverständliche Mithilfe bei Veranstaltungen immer da sind und ohne Anfrage sehr

gerne mithelfen, die Kultur an der Stabkirche zu einem großartigen Erlebnis werden zu lassen.

Der zukünftige Stiftungsvorstand kann schon jetzt eine erfreuliche Ankündigung verlauten lassen und auf ein Konzert hinweisen:



Am Donnerstag, dem 3. August 2023, um 19:30 Uhr wird das Blechbläserquintett „Magenta Brass“ zu einem Konzert in/an der Stabkirche aufspielen.

Das für letztes Jahr angekündigte Konzert musste aufgrund von Erkrankung leider ausfallen. Wir freuen uns sehr, dass „Magenta Brass“ zu dem o. g. Termin zu uns kommen wird.

Zu guter Letzt möchten wir vom neuen Stiftungsvorstand darum bitten, dass Sie auch zukünftig die Arbeit der Stiftung durch ihre freundlich geleisteten Spenden und Förderungen unterstützen und sie uns weiterhin ihre Treue halten. Nur so können wir dafür Sorge tragen, dass die Stabkirche Hahnenklee auch in Zukunft ein Ort mit vielen kulturellen Darbietungen bleiben kann.

Herzlichen Dank!

*Im Namen des Vorstands
der Stiftung Hahnenklee
Michael Habich*

Herzliche Einladung

Carillon live

i.d.R. jeden Samstag um 15:00 Uhr und 15 Min. vor dem Gottesdienst

**Orgel und Carillon
zum Anfassen, Do um 11:15 Uhr**

Andachten

in der Seniorenresidenz
Hahnenklee nach Absprache

Frauenkreis

Dienstag, 20.06., 18.07., 15.08.23
jeweils um 15:00 Uhr im Haus der
Begegnung

**Besuchsdienstkreis
nach Vereinbarung**



Altenauer Gospelchor hat einen Traum



Wer montagabends durch die Bergstraße in Altenau zieht und mucksmäuschenstill ist, hört Musik aus dem Haus der Kirche nach außen dringen. Die St. Nikolai-Gospel-Singers hatten ihre Probezeiten ausgeweitet, um sich intensiv auf zwei Konzerte vorzubereiten: Sie fanden am Sonntag, 26. März, um 18.30 Uhr in der Altenauer Kirche und eine Woche später in der Clausthaler Marktkirche statt.

Mit ihrer Leiterin Angelika Krämer haben die 25 Chormitglieder ein Zugpferd, das sie zusammenhält, aber auch ganz schön fordert. Die Chorleiterin ist schließlich vom Fach. Bevor sie 2020 den Weg in den Harz fand, leitete sie fast 25 Jahre in Baden-Württemberg mehrere Chöre. Nach Musik-Fach- und Hochschule und während des Studiums spezialisierte sie sich auch auf Chorleitung. Seit sie die Gruppe leitet, will sie sich wieder mehr dem Gospel widmen.

Aus diesem Grund durften an den Konzerten Klassiker wie „Amazing

grace“ und „Hallelujah“ nicht fehlen. Ein Lied muss an den Konzertsonntagen besonders stimmen: „I have a dream“ von Abba. Das Stück ist namensgebend für die beiden Auftritte. Mit seinen Auftritten will der Chor etwas an die Oberharzer zurückgeben. Die Menschen haben den Gospel-Singers über die Corona-Zeit die Treue gehalten und sie mit Spenden bedacht, damit sie die Vereinsarbeit aufrechterhalten konnten.

Daher sei es jetzt Zeit für den Chor, dafür „Danke“ zu sagen.

Am 26. März war es dann soweit: 20 aufgeregte Sänger und Sängerinnen fieberten ihrem Auftritt entgegen. Die St. Nikolai-Kirche war fast bis auf den letzten Platz gefüllt. Drei Monate wurde geprobt und das Programm einstudiert, jetzt war es so weit ... Vom musikalischen Einzug mit „Holy, holy, holy“ bis zum Auszug mit „Gut wieder hier zu sein“ war es ein total gelungenes Konzert.

Die Zuschauer trampelten, klatschten, sangen mit, wischten sich Tränen aus den Augen, waren einfach nur begeistert. Der stehende Applaus war Balsam für die Seele der Sänger und Sängerinnen.

Eine Woche später war der zweite Auftritt des Chores in der Marktkirche in Clausthal. Der Chor war leider gesundheitlich angeschlagen, hat aber die Situation mit Bravour gemeistert. Die Marktkirche war ebenfalls bis auf fast den letzten Platz gefüllt, was nicht alltäglich ist. Auch hier gab

es ein begeistertes und mitwirkendes Publikum.

Der Eintritt zu den Konzerten war frei, es wurde jedoch um Spenden für die musikalische Arbeit gebeten. Der Chor bedankt sich bei allen Spendern recht herzlich. Bis auf einen Anteil, den die Marktkirchengemeinde für die Nutzung der Kirche forderte, geht der Resterlös in die Arbeit des Chores.

Der Gospelchor probt montags ab 19.30 Uhr und freut sich, neue interessierte Sänger und Sängerinnen begrüßen zu dürfen.

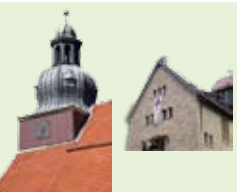


Generalprobe in der St. Nikolai-Kirche in Altenau.



Der zweite Auftritt in der vollbesetzten Marktkirche Clausthal

Kirchengemeinde Altenau-Schulenberg



KV-Begleitung

Vakanzvertretung:

Pastor Jörg-Uwe Pehle

joerg-uwe.pehle@evlka.de

Seelsorge und Kasualien:

Pastor Helmut Fiedler-Gruhn

Mobil 0179-346 42 53

Tel. Sprechzeiten: Di-Sa 8-9 Uhr

helmut.fiedler-gruhn@evlka.de

Kirchenbüro

Astrid Thies

Bergstr. 1, 38707 Altenau

Tel. 05328/382

Bürozeit: 1. + 3. Dienstag im Monat
10-12 Uhr – oder

Kirchenbüro Oberharz

An der Marktkirche 3 / Eingang

Schulstraße, Tel.-Nr.: 05323/7005;

kirchenbuero.oberharz@evlka.de;

Telefonisch zu erreichen:

Mo-Do 10-12 Uhr, Di+Do 15-16 Uhr

Öffnungszeiten: Mi 10-12 Uhr,

Do 10-12 und 15-16 Uhr.

Küsterin Altenau

Sigrid Ulfik, Rothenberger Str. 24,

Tel.-Nr. 05328/1585

Friedhofsverwaltung Altenau und Schulenberg

Rainer Eikemeyer, ☎ 05328/911892

Spendenkonto

Sparkasse Hildesheim-Goslar-Peine, IBAN:

DE52 2595 0130 0000 0097 46

BIC: NOLADE21HIK

Bitte Gemeinde und Spendenzweck angeben.



Ostern - das große Fest der Christenheit!

In der Osterbotschaft feiern wir die Auferstehung Jesu. Jesus ist am Kreuz gestorben und am dritten Tage auferstanden. Das feiern wir Ostern, dafür steht unser christlicher Glaube. Aber bis zur österlichen Freude ist Jesus einen schweren Weg gegangen. Am Gründonnerstag feierten wir im Haus der Kirche mit Pastor Dittmann das Tischabendmahl. Es sollte uns an das letzte Abendmahl erinnern, das von Jesus und seinen Jüngern gefeiert wurde.

Dann kam der Karfreitag, ein dunkler Tag für uns Christen, mit der Lesung im 2. Korinther, 19-21 und der szenischen Lesung der Kreuzigungsgeschichte, Matthäus 27,31-34. Mit Pastor Pehle und Jörg Wegener wurden die Kerzen gelöscht und das Kreuz hingelegt. Wir feierten Abendmahl mit der Gemeinde, die sich vor dem Altar versammelte, mit Worten von Pastor Pehle „Brot und Wein, Zeichen der Gemeinschaft, die bleibt über Trennung und Tod hinaus“. So ist das Kreuz Mahnmal des Todes und Zeichen des Lebens. So wird aus dem Stein des Anstoßes der Wegweiser zum Leben, zur Hoffnung. Es war ein besonderer Gottesdienst mit vielen Gedanken, die mich beschäftigten.

Der Osterfrühgottesdienst wurde gestaltet von Hella Mrozek und Jörg Wegener. Vor der Kirche stand eine Feuerschale, symbolisch für das Osterfeuer. Der Schein des Feuers begrüßte die Gottesdienstbesucher, die in die dunkle Kirche gingen. Der Gottesdienst begann im hinteren Teil der Kirche mit ersten Lesungen aus dem 1. und 2. Kapitel des 1. Mosebuches. Nach dem Entzünden der Osterkerze zogen wir mit dem Gesang „Laudate omnes gentes“ durch den Mittelgang in die Kirche ein. Am Taufbecken wurde eine Lesung über das Taufgedächtnis gehalten und im Gedenken an unsere eigene Taufe das Glaubensbekenntnis gesprochen. Nach der Lesung des Oster-evangeliums Markus 16,1-8 kam der Osterruf: „Christus ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden, Halleluja“. Die Kirche wurde erleuchtet, und mit dieser Osterfreude wurden

Kerzen an die Gottesdienstbesucher verteilt. Bekannte Lieder wie „Er ist erstanden, Halleluja“ und „Wir wollen alle fröhlich sein“ wurden gesungen. Nach dem Gottesdienst ging es zum

gemeinsamen Osterfrühstück ins Haus der Kirche. In fröhlicher Runde über unseren auferstandenen Herrn haben wir noch lange gemütlich beisammen gesessen.

Wir haben eine Küsterin für unsere St-Petrus-Kapelle in Schulenberg

Unser bisheriger Küster, Holger Stolzheise, musste leider aus gesundheitlichen Gründen diese Aufgabe zum 31.12.2022 beenden. Wir bedanken uns bei Holger Stolzheise für seine

engagierte Dienstausbübung. Er war immer da, wenn es Not tat. Wir wünschen ihm schnelle Genesung, viel Glück und Segen.

Unsere neue Küsterin stellt sich vor:

Mein Name ist Sylvia Zachlod, ich bin 53 Jahre alt und wohne in Oberschulenberg.

Ich habe sechs Kinder und bin von Beruf Krankenschwester. Da ich jahrelang in der Kinder- und Jugendarbeit für die Kirche in Schulenberg tätig war, fühle ich mich hier zu Hause und kenne auch den Einen oder Anderen aus dieser Zeit. Nun freue ich mich auf neue Herausforderungen, aber auch auf die Zusammenarbeit mit vielen netten Menschen, an einem Ort, der ein Ort der Begegnung ist.

In diesem Sinne: „Der wichtigste Mensch ist immer der, der mir in diesem Moment begegnet.“



Neue Küsterin Sylvia Zachlod.

KirchenBistro „Mittwochs in St. Petrus“



Mit dem Umbau der St. Petrus-Kapelle in Schulenberg hat die Kirchengemeinde Altenau-Schulenberg, und besonders der Ortsteil Schulenberg, neben einem renovierten Kirchraum auch einen neuen Ortstreffpunkt erhalten.

Ab dem 17. Mai lädt die Kirchengemeinde Altenau-Schulenberg alle Schulenberger, Altenauer und Gäste an jedem 3. und 5. Mittwoch im Monat zu „Mittwochs in St. Petrus“ ein.

Dann wird aus der Kirche ein gemütliches Bistro!

Bei dem einen oder anderen leckeren Getränk und ein paar Knabberien kann man nette Leute treffen, sich unterhalten, ausspannen, lachen, spielen, fröhlich sein – und so einen schönen Abend verleben.

Geöffnet ist das KirchenBistro „Mittwochs in St. Petrus“ von 19 Uhr bis 22 Uhr.

In 2023 sind wir an diesen Abenden für Sie und Euch da:

17. Mai, 21. Juni, 19. Juli, 16. August, 20. September, 18. Oktober, 15. November und 20. Dezember.

Wir freuen uns auf Ihren und Deinen Besuch!

Und wenn es jemanden gibt, der Spaß, Zeit und Lust hat, unser Bistro-Team tatkräftig zu unterstützen – bitte unbedingt melden bei ...

Wir sehen uns „Mittwochs in St. Petrus“.

*Ihre/Eure Kirchengemeinde
Altenau-Schulenberg und
Jörg Uwe Pehle
Pastor für Kirche & Tourismus*



Zweite Harzkrimi-Lesung in Altenau

Am Freitag, den 15. September, findet um 18:00 Uhr in Altenau die zweite Harzkrimi-Lesung statt. Nach der sehr gut besuchten Lesung im November 2022 soll es jetzt eine zweite Harzkrimi-Lesung in der St.Nikolai-Kirche in Altenau geben. Vier Autoren sind dabei und sie werden durch das belgische Duo ‚Edy en de Veras‘ musikalisch begleitet.

Diese Harzkrimi-Lesung ist eine von zwei geplanten Lesungen mit Musik

in diesem Jahr. Der Kostenbeitrag beträgt 5,- Euro. Wir freuen uns jetzt schon auf eine hoffentlich sehr gut besuchte Harzkrimi-Lesung mit Musik. Der Kartenvorverkauf findet ab August 2023 statt.



Wir gedenken Karl Eicke



Die Kirchengemeinde Altenau-Schulenberg trauert um Karl Eicke, der am 25. Februar 2023 verstarb. Die Urnenbeisetzung fand am 31. März

auf dem Friedhof in Mittelschulenberg statt. Zur Trauerfeier in die St. Petrus-Kapelle kamen viele Schulenberger und Schulenbergerinnen sowie Menschen aus Vereinen, Organisationen und nahmen Abschied von Karl Eicke.

Karl Eicke, ein Schulenberger Urgestein, 1937 im alten Dorf geboren, dort aufgewachsen und 1954 in den heutigen Ort umgesiedelt. Karl Eicke setzte sich schon in jungen Jahren für das Gemeindeleben ein. 1978 übernahm er die Friedhofspflege und die Friedhofsverwaltung. 1988 wurde Karl Eicke in das Amt des Kirchenvorstandes gewählt. 24 Jahre lang trug er große Verantwortung für die Kapellengemeinde Schulenberg. Mit großem persönlichem Einsatz prägte er das Leben der Gemeinde.

Die Arbeit in der Kapellengemeinde Schulenberg, später Kirchengemeinde Altenau-Schulenberg, war ein Teil seines Lebenswerks und verlieh ihm ein hohes Ansehen. Mit großem Respekt und tiefer Dankbarkeit wird die Kirchengemeinde Altenau-Schulenberg Karl Eicke ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Friedhofsverwaltung Altenau-Schulenberg informiert

Liebe Besucher der Friedhöfe, wir bitten Sie, während der Vegetationszeit April bis Oktober keinerlei Blumentöpfe,

Vasen, Engel und Figuren auf die Platten im „neuen Urnenfeld“ zu stellen! Wir können sonst den Rasen zwischen



den Platten nicht richtig pflegen. Dennoch abgestellte Sachen werden von der Friedhofsverwaltung entfernt. Weiterhin weisen wir nochmals auf § 21 der Friedhofsordnung hin, wonach es untersagt ist, auf die Gräber Blumen aus Kunststoff zu stellen. Wir werden vorhandene „Kunstblumen“ von den Gräbern ersatzlos entfernen. Bei Fragen sprechen Sie uns gerne an.

FRIEDHOFSVERWALTUNG
Altenau-Schulenberg
05328/911892

Termine vormerken:

16. Juli, 18:00 Uhr Tanzkreis lädt zum Salsa ein
19. Juli, 10:00 Uhr Tanzen im Sitzen beginnt wieder
5. August um 19:30 Uhr Konzert mit Herrn Dilian Kushev, die goldene Stimme (siehe Plakat auf Seite 13)

Gruppen und Kreise

St. Nikolai-Gospel-Singers

Montags 19:30 Uhr Probe
Haus der Kirche, Iris Richter

Gemeindenachmittag

Mittwoch 15 Uhr am 28.06., 26.07., 30.08., Haus der Kirche

Gemeindefrühstück

Donnerstag 15.06., 20.07., 17.08., jeweils 09:00 Uhr, Haus der Kirche

Besuchskreis

Dienstag, 25.07. um 17 Uhr
Haus der Kirche
Elke Lindemann, Tel.05328/1481

Bastelkreis

Alle 14 Tage donnerstags 19:30 Uhr,
Haus der Kirche
Iris Richter, iris.richter69@t-online.de

Tanzkreis

Sonntags 18 Uhr, Haus der Kirche,
Alexander Hansow,
Tel. 05328-3589580

Tanzen im Sitzen

Mittwoch 10–11 Uhr, Haus der Kirche,
Astrid Kronsbein,
Tel. 05328-3589580

Handarbeitskreis

Grundsätzlich am 2. und 4. Dienstag im Monat, Haus der Kirche
Gabi Pape, Tel. 05328-380

Gitarrenkreis

Donnerstags 11 Uhr, Haus der Kirche oder Ort nach Absprache,
Alexander Hansow,
Tel. 05328-3589580

Wo wir uns versammeln

Donnerstags, 08. 06. Tagesausflug nach Bad Gandersheim zur Landesgartenschau mit Besuch im Kloster Brunshausen. Abfahrt 10 Uhr Bushaltestelle Schulenberg. Zurück in Schulenberg 18 Uhr. Anmeldung erforderlich.

13.07. 15 Uhr, Thema: Alte und neue Kirchenlieder.

10.08. 15 Uhr, Thema: Aus der Schulenberg-Chronik.

Alle Veranstaltungen finden in der St. Petrus-Kapelle, bei gutem Wetter im Zelt am Wasserbottich statt.



Aus der Gemeindeversammlung der Kirchengemeinde Bad Grund

„Die Kirche bleibt in der Bergstadt!“



Veränderung bringt auch immer Chancen mit sich. Die Entwicklung der Mitgliederzahlen der Kirchengemeinden im Kirchenkreis Harzer Land hat allgemein gezeigt, dass neue Wege gegangen werden müssen. Dies geben die Sparvorgaben seitens der Landeskirche vor. Die Region Oberharz rückt also noch näher zusammen. Zur Beantwortung der Frage: „Was wird, wenn wir keinen eigenen Pastor mehr vor Ort haben?“ war Mittwochabend in das evangelische Gemeindehaus eingeladen worden.

Als Kirchenvorstandsvorsitzender gab Karl-Hermann Rotte den zahlreich erschienenen Besuchern eine

deutliche Antwort: „Die Kirche bleibt im Dorf!“ (in der Bergstadt). Aus Gründen der Finanzierbarkeit zeigt die Entwicklung bundesweit, dass Pastor*innen mehrere Gemeinden betreuen müssen. Für Bad Grund und Wildemann wird das in Zukunft Pastor André Dittmann aus Zellerfeld sein. „Die Kirche ist im Wandel, wir sind gefordert, unsere Kirchengemeinde am Leben zu erhalten!“, so Karl-Hermann Rotte.

„Der ‚Gesamtverband Oberharz‘ soll den beteiligten Gemeinden durch Zusammenarbeit die Finanzierung zur Erfüllung der ihnen übertragenen Aufgaben ermöglichen!“, zählte Karl-Hermann Rotte diese auf: Gottesdienste in den Kirchengemeinden, gemeinsamer Gemeindebrief, ein Kirchenbüro Oberharz, die diakonische Arbeit, Arbeit mit Senioren, Konfirmandenarbeit mit Konfirmanden-Freizeit, Öffentlichkeitsarbeit in der Region und anderes mehr. Mit dem Hinweis, dass die rechtliche Selbständigkeit der Kirchengemeinden erhalten bleibt, da alle Kirchenvorstände im Vorstand des Gesamtverbandes vertreten sein sollen, warb der Kirchenvorstandsvorsitzende dabei um Kandidaten für die Wahl in den nächsten Kirchenvorstand Anfang des Jahres 2024.

Zu den Sonntagsgottesdiensten hat der Kirchenvorstand sich für zwei Gottesdienste im Monat (wie bisher) entschieden. Jeden zweiten und vierten Sonntag im Monat jeweils um 9:30 Uhr. Aber auch der „Kleine Gottesdienst“ ist angedacht. Und die besonderen Gottesdienste zu besonderen Anlässen bleiben von dieser Planung unberührt.

Zum Thema Konfirmandenarbeit übergab der Kirchenvorstandsvorsitzende das Wort an Pastor André Dittmann, der sich und seinen Werdegang vorstellte und nicht nur zur Konfirmandenarbeit Stellung nahm. Die Konfirmandenarbeit wird in Zukunft zentral an einem Ort durchgeführt, wobei sich Kirchenvorstandsmitglieder einbringen können. Das gilt



Pastor André Dittmann zeigte musikalisch neue Wege für die Gottesdienste.



Blick in den vollbesetzten Gemeindesaal.

auch für die Konfirmanden-Freizeiten.

Die Sonntagsgottesdienste gilt es, lebendiger zu gestalten, insbesondere musikalisch. Wobei mit den 18mal6-Gottesdiensten begonnen wird, etwas anders gestaltete Gottesdienste anzubieten. Außerdem wird es in diesem Jahr ab März an verschiedenen Orten im Oberharz das „Oberharzer Trauercafé“ geben, an dem sich gemeinsam an Verstorbene erinnert werden kann. ps

Gruppen und Kreise

BAD GRUND

Kirchenchor, dienstags 18:00 Uhr
Kochkreis, erster Mittwoch im Monat, jeweils 19 Uhr im Wechsel in Bad Grund und Wildemann.

Infos Chr. Hemschemeier, Wdm.

Seniorenkreis, jeweils 1. Mittwoch im Monat, 15:00 Uhr

Lesen und Plaudern zur Teestunde, jeden zweiten Montag im Monat, um 16:00 Uhr im Gemeindehaus.

St. Antonius-Kirchengemeinde Bad Grund



Eichelberg 4, 37539 Bad Grund
Telefon: 05327 / 85 95 401
Fax: 05327 / 85 95 982
e-mail: kg.badgrund@evlka.de
www.kirchengemeinde-badgrund.de

Seelsorge/Kasualien:

Pastor André Dittmann
Mobil 0151 50354425

Kirchenvorstand:

Karl-Hermann Rotte,
Petra Wollenweber,
Nicole Schenker, Monika Rahn

Konfirmandenarbeit:

Alexandra Hinz

Pfarrsekretärin:

Jessica Schubert

Bürozeit (außer an Feiertagen):

Dienstags 10:00-12:00 Uhr
Donnerstags 16:00-18:00 Uhr
oder

Kirchenbüro Oberharz

An der Marktkirche 3 / Eingang
Schulstr., Tel.-Nr.: 05323/7005;
kirchenbuero.oberharz@evlka.de;
Telefonisch zu erreichen:
Mo-Do 10-12 Uhr, Di+Do 15-16 Uhr
Öffnungszeiten: Mi 10-12 Uhr,
Do 10-12 und 15-16 Uhr.



Konfirmation in der St. Antonius-Kirche



In der St. Antonius-Kirche zu Bad Grund wurden von Pastor André Dittmann konfirmiert: v.l.n.r. Leon Wagner, Gerrit Schmidt, Kevin Rode, Lukas Blum und Jannik Böhm.

Foto: Peter Schwinger

Pflanzaktion zur Erinnerung an die Konfirmation

In der Bergstadt Bad Grund ist die Pflanzaktion zur Erinnerung an die Konfirmation eine seit langem gepflegte Tradition. Im Gemeindegarten hinter dem evangelischen Gemeindehaus „Am Eichelberg“ wurden bereits zahlreiche besondere Blumen eingepflanzt.

Tradition ist es auch, dass die Sparkasse Osterode aus diesem Anlass die Pflanze spendet. Aus Osterode war Angela Wau-



ge zur Pflanzaktion angereist, um den Konfirmanden eine besonders schöne Garten-Hortensie zu übergeben. Und mit einer Urkunde wurde daran erinnert, dass sie damit die Patenschaft für die Hortensie übernommen haben.

In Anwesenheit von Karl-Hermann Rotte und Petra Wollenweber vom Kirchenvorstand griffen die fünf Konfirmanden zu Spaten und Gießkanne und pflanzten die Hortensie in den Gemeindegarten. ps

Herzlichen Dank

sagen wir, auch im Namen unserer Eltern, für die Glückwünsche und Geschenke zur Konfirmation am 16. April 2023 in der St. Antonius-Kirche in Bad Grund.

Wir danken Diakonin Ann-Kathrin Schirmer, Pastorin Astrid Schwerdtfeger, Pastor André Dittmann und den Teamern

für eine spannende und schöne Konfirmandenzeit.

Lukas Blum Jannik Böhm Kevin Rode
Gerrit Schmidt Leon Wagner



Große Hilfe für die Bedürftigen

Seniorenkreis Bad Grund übergibt 1375 Euro an die Tafel

Insgesamt stolze 1.375 Euro übergab Karl-Hermann Rotte, Kirchenvorstandsvorsitzender in Bad Grund, beim Treffen des ökumenischen Se-



niorenkreises am 5. April an Luise Schrader und Uwe Klapproth von der Osteroder Tafel. 250 Euro davon waren aus der Diakoniekasse der St. Antonius-Kirchengemeinde und 1.125 Euro von den Seniorinnen und Senioren der Bergstadt Bad Grund, die im Weihnachtsbrief vom Vorsitzenden des Arbeitskreises, Karl-Hermann Rotte, und Ortsbürgermeister Holger Diener um eine Spende gebeten worden waren.

In dem Anschreiben hieß es: „Der andauernde Krieg hat unser Mitgefühl für die Ukrainer und die Flüchtlinge verdient. Und auch unter uns leiden viele unter den hohen Energiekosten und der Preisspirale. Deshalb bitten wir in diesem Jahr um eine Spende für die Tafel, die auch unsere Bedürftigen unterstützt.“ Die Resonanz war überwältigend für die Tafel Osterode mit ihren Ausgabestellen in Clausthal-Zellerfeld und im Altkreis Osterode, so auch in Bad Grund. Denn dort werden Woche für Woche zahlreiche Lebensmittel an diejenigen verteilt, denen die momentanen Umstände es sonst schwer machen würden, sich ausreichend zu ernähren.

Von der derzeitigen Lebensmittelknappheit berichtete Schatzmeisterin Luise Schrader: „Der Gedanke der Tafel ist es, Lebensmittel, die sonst vernichtet werden, an Bedürftige weiterzugeben. Da aktuell immer weniger Lebensmittel von den Märkten abgegeben werden, gleichzeitig allerdings weiterhin steigende Kosten für die dahinterstehende Logistik anfallen, freuen wir uns umso mehr über diese großzügige Spende.“



Gottesdienst zum Weltgebetstag

Die Lebenssituation der Menschen in Taiwan wurde beschrieben

Frauen aller Konfessionen laden alljährlich zum Weltgebetstag der Frauen ein, um ein ausgewähltes Land vorzustellen. In Bad Grund wurde dieser stets gut besuchte Gottesdienst, unter der Leitung von Gisela Hente, von katholischen und evangelischen Frauen im evangelischen Gemeindehaus gestaltet.

Unter dem Motto „Glaube bewegt“ kam die Gottesdienstordnung in diesem Jahr aus Taiwan. Mit Lesungen, Gebeten und Gesängen wurde das Land vorgestellt und über Geschichte und Alltag berichtet, wobei die Besucher mit eingebunden wurden.



Weltgebetstag der Frauen im ev. Gemeindehaus Bad Grund wieder gut besucht. Fotos: Peter Schwinger

moderner Technologiestaat kämpft Taiwan um seine Selbständigkeit. Ein hohes Bildungsniveau und die juristische Gleichstellung im Familien- und Arbeitsrecht ebnet den Frauen den Weg in die Berufstätigkeit. Eine Lebenssituation, die den Frauen in der Volksrepublik China nicht gegeben ist.

Nicht nur die Sitten und Gebräuche von Taiwan wurden vorgestellt, sondern

Maria-Magdalenen-Kirchengemeinde Wildemann



Innerstestraße 11,
38678 Wildemann
Telefon: 05323 / 6173
Fax: 05323 / 84577
kg.wildemann@evlka.de

Seelsorge/Kasualien:
Pastor André Dittmann
Mobil 0151 50354425

Kirchenvorstand: Doris Basten,
Christiane Hemschemeier, Rainer Schlüter, Michaela Urlaub

Pfarrsekretärin und Friedhofsverwaltung:
Stephanie Bartels

Bürozeit:
Montags 7:00–12:00 Uhr;
telefonisch erreichbar montags von
7–12 Uhr (außer an Feiertagen)
oder
[Kirchenbüro Oberharz](mailto:Kirchenbuero.Oberharz@evlka.de)

Kirchenbüro Oberharz
An der Marktkirche 3 / Eingang
Schulstraße, Tel.-Nr.: 05323/7005;
kirchenbuero.oberharz@evlka.de;
Telefonisch zu erreichen:
Mo–Do 10–12 Uhr, Di+Do 15–16 Uhr
Öffnungszeiten: Mi 10–12 Uhr,
Do 10–12 und 15–16 Uhr.

Küsterin und Hausmeisterin:
Stephanie Bartels

Friedhofsarbeiter:
Georgy Daskalov, Michael Koch
Thomas Eggers

Und zum Abschluss wurden von der Kochgruppe Bad Grund/Wildemann vorbereitete landestypische Gerichte serviert.

Von den 23,6 Millionen Einwohnern sind zwar nur 6,5% christlichen Glaubens, doch in der indigenen Bevölkerung sind 60 % Christen geworden. In diesen bewegten Zeiten heißt es für Menschen jeden Glaubens, informiert zu beten für Demokratie, Menschenrechte und Frieden. Das soll mit dem Motto „Glaube bewegt“ erreicht werden.

Der Inselstaat Taiwan liegt zwischen Japan und den Philippinen vor dem chinesischen Festland und besteht aus einer Hauptinsel und einigen kleinen Inseln. Mit 35.800 km² ist die Insel so groß wie Baden-Württemberg, Die Bevölkerungsdichte ist mit 655 Einwohner/km² fast dreimal so hoch wie die von Deutschland. In der Hauptstadt Taipeh leben 2,7 Mio. Menschen.

Taiwan ist ein demokratischer Staat mit dem offiziellen Namen „Republik China“ wird er jedoch von der kommunistischen Volksrepublik China als chinesische Provinz beansprucht. Als



Der Kochgruppe Bad Grund/Wildemann wurde für die köstlichen taiwanischen Speisen gedankt.

über die Bedeutung der Farben wurde auch die Schönheit dieser Insel beschrieben. Eine Schönheit, die durch die Schuld der Menschen auch in Taiwan in Gefahr ist. „Der Erhalt der Umwelt ruft uns auf, zu beten und zu handeln!“ Der Ruf nach Umweltschutz geht über das Beten zum Zwang zum Handeln.

Taiwan ist nicht erst nach dem Angriff auf die Ukraine zum Spielball der Weltmächte geworden und geht einer ungewissen Zukunft entgegen. Die „Taiwanerinnen“ machten deutlich, für was die Frauen der Welt zum Weltgebetstag einstehen: „Gemeinsam für Demokratie, Frieden und Menschenrechte und für den Schutz der Umwelt!“
ps

Konfirmations-Jubiläen am 11. Juni in Bad Grund

Die Konfirmations-Jubiläen 2023 für die Jahrgänge 1973 zur Goldenen Konfirmation, 1963 zur Diamantenen und 1958 zur Eisernen Konfirmation sowie 1953 zur Gnaden- und 1948 zur Kronjuwelen-Konfirmation wird am 11. Juni 2023 gefeiert. Es ist schön, sich nach so vielen Jahren wieder zu sehen. Freuen auch Sie sich auf diese besondere Begegnung und seien Sie gern dabei.

Vom Pfarrbüro aus wurden alle Konfirmanden der genannten Jahrgänge angeschrieben, deren Adressen bekannt sind bzw. ausfindig gemacht werden konnten.



Einladung zur Gemeindeversammlung

Am Dienstag, dem 6. Juni, findet um 19:00 Uhr unsere Gemeindeversammlung statt. Wir berichten über die Zukunft unserer Kirchengemeinde Wildemann. Fragen sind ausdrücklich erwünscht. Pastor André Dittmann wird sich dort persönlich bei denen, die ihn noch nicht kennen, vorstellen. Alle Leser sind herzlich eingeladen.
Der Kirchenvorstand

Seniorenkreis Bad Grund fährt am 5. Juli zur Landesgartenschau nach Höxter

Der Seniorenkreis Bad Grund hat eine Fahrt zur Landesgartenschau nach Höxter geplant. Am letzten Kaffeenachmittag haben sich die Senioren für Höxter entschieden, da die Landesgartenschau in Bad Gandersheim so nah ist, dass viele da schon so mal hinkommen.

Abfahrt wird morgens ca. um 10:00 Uhr sein. Rechtzeitige Anmeldung erbeten im Pfarrbüro 05327-8595401 oder bei Karl-Hermann Rotte, Tel. 05327-1216.

Gruppen und Kreise

WILDEMANN

Kochkreis, erster Mittwoch im Monat, jeweils 19 Uhr im Wechsel in Bad Grund und Wildemann.

Infos Chr. Hemschemeier, Wdm.

Seniorenkreis, jeweils am dritten Mittwoch im Monat, 15:00 Uhr im Gemeindehaus – Infos: Ilona Simroth

Johannistag in diesem Jahr an der Kirche

Gemeinsam feiern wir in Wildemann wieder den Johannistag am 24. Juni an der Kirche, traditionell mit Tanz um den Baum. Die Feier beginnt um 14:30 Uhr mit einer kurzen Andacht, gestaltet von Pastor Dittmann. Dann folgt der Tanz um den Baum und natürlich auch Kaffee und Kuchen vor der Kirche. Bei schlechtem Wetter verlegen wir die Veranstaltung in die Kirche.



Ostern in Wildemann

Nach dem in Wildemann schon traditionell gefeierten gemeinsamen Abendmahl am Gründonnerstag, gestaltet von Pastor Pehle, mit dem anschließenden Agape-Mahl wurden die Osterfeierlichkeiten am Sonntagmorgen



um 7:00 Uhr in der Kirche mit einem feierlichen Gottesdienst, gestaltet von Prädikantin Iris Künstel, fortgesetzt. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst von Ursula Andress mit der Geige. Gleichzeitig zum Gottesdienst veranstaltete der Harzklub Wildemann eine Wanderung zum Osterwasserholen im Grumbachtal. Nach Wan-



derung und Gottesdienst traf sich die Gemeinde dann zum gemeinsamen Frühstücksbüfett im Gemeindehaus. Dieses besondere Frühstück wurde wieder von ehrenamtlichen Helfern der Kirchengemeinde vorbereitet. Dafür danken wir herzlich.

NILS MÜLLER

BESTATTUNGEN

Bestattermeister im Familienbetrieb

- Bestattungen aller Art
- Abwicklung aller Formalitäten
- Organisation der Trauerfeier

• individuell mit Herz •



Tel.: 05381- 91 79 150

Mobil: 0171 579 28 93

mueller@tischlerei-kirchberg.de

Kapellenbrink 2

38723 Seesen/Kirchberg



Bau- und Möbeltischlerei

Thomas Langfeldt GmbH



BESTATTUNGSINSTITUT

THOMAS LANGFELDT

Thomas Langfeldt

Tischlermeister

Fachwirt im Bestattungswesen (HWK)

Breite Str. 6

38707 Altenau

Telefon (0 53 28) 3 47

Telefax (0 53 28) 81 66



ZEIT FÜR DAS WESENTLICHE.

AMM
BESTATTUNGEN

Thomas Amm GmbH
Gartenstr. 15 · 37412 Herzberg am Harz
Telefon 05521 85 07 0
info@amm-bestattungen.de
www.thomasamm-bestattungen.de

Jeder Mensch verdient einen ganz persönlichen Abschied – von der Dekoration bis zur Trauerrede.

Wir planen mit Ihnen gemeinsam Ihre individuelle Zeremonie.

Dabei legen wir großen Wert darauf, dass Zeitdruck und Hektik bei der Beratung keine Rolle spielen.

Wir nehmen uns Zeit für Sie.

Die neue Hotline für Bausanierung und Bauherren 0171/645 68 08 + 0171/36 56 75

FA. LARS SEIFFERT

Ihr zuverlässiger
Ansprech- und Ausführungsbetrieb für

- **Landschafts- und Gartenbau**
- **Grab- und Friedhofspflege**
- **Geprüfter Restaurator für den Hochbau**

Hüttenstraße 25 – 38707 Altenau/Oberharz

Tel. + Fax: 0 53 28 / 14 42

Unsere fachliche Kompetenz für Ihre Sicherheit – schnell – sauber – preiswert

kompetent an Ihrer Seite

rund um die Uhr für Sie da
05524-9299930

individuelle Bestattungen
umfassende Vorsorge
ganzheitliche Beratung und
Betreuung im Trauerfall
digitaler Nachlass

MBW
BESTATTUNGSINSTITUT
MANUEL BORMANN-WILLIG

Hauptstr. 16
37431 Bad Lauterberg

www.mbw-bestattungen.de



**STEINMETZBETRIEB
WAHRHUSEN**

Grabmale Einfassungen Grabschmuck Schriftermgänzungen

Goslarsche Straße 54

38678 Clausthal-Zellerfeld

Telefon (0 53 23) 8 26 61

Telefax (0 53 23) 8 38 47

Bergstraße 1

31073 Delligsen

Telefon (0 51 87) 22 65

Telefax (0 51 87) 45 25

steinmetzbetrieb@wahrhusen.de

www.wahrhusen.de



Deutsches Rotes Kreuz

Aus Liebe zum Menschen.

- Altenheim
- Behindertenfahrdienst
- Kurzzeitpflege
- **Tagespflegen**
- Verhinderterpflege

- Ambulante Pflege
- Hausnotruf
- Essen auf Rädern

Ihre kostenlose Infonummer:

08 000 365 000

DRK-Kreisverband Goslar e.V. | Telefon 05321 3700-19

DRK-Altenheim Clausthal-Zellerfeld | Telefon 05323 9366-0

Viele Wege führen zum Strom

Wir sind für Sie da. Per Post, per Telefon, per Internet. Und ganz besonders gerne: persönlich.

Robert-Koch-Str. 5 · 38678 Clausthal-Zellerfeld

TEL 0 53 23. 715-0 · info@stadtwerke-clausthal.de



Stadtwerke

Clausthal-Zellerfeld



Freud und Leid in unseren Gemeinden

St. Andreasberg

Eiserne Hochzeit feierten:

Hugo und Heidi Harzig,
geb. Bochmann

Wir gedenken der Verstorbenen:

Ludwig Schindler, 86 J.
Gisela Mehmke, 71 J.
Irma Küßner, geb. Caramel, 86 J.
Gustav-Adolf Lettau, 79 J.



Clausthal

Es wurde getauft:

Nele Altmann

Diamantene Hochzeit feierten:

Martin und Jutta Rehwagen,
geb. Ernst
(in der Vorausgabe versehentlich unter
Goldene Hochzeit veröffentlicht)

Wir gedenken der Verstorbenen:

Hildegard Ziervogel geb. Nötel, 98 J.
Ute Peukert, 64 J.
Emmy Bruns, geb. Jahn, 90 J.
Erika Heinsen, geb. Bruch, 95 J.
Karin Bartz, geb. Wanke, 76 J.
Ingrid Mastmann, geb. Matthies, 79 J.
Robert Binder, 88 J.
Rudolf Engel, 89 J.
Brigitte Lacheta, geb. Ozolins, 75 J.
Gerhard Sturies, 84 J.
Waltraud Messerschmidt,
geb. Zabel, 85 J.
Grete Mügge, 96 J.
Klaus Habich, 81 J.
Marlis Antkowiak,
geb. Knackstädt, 89 J.

Zellerfeld

Getauft wurde:

Max Vollbrecht

Wir gedenken der Verstorbenen:

Rüdiger Schärfig, 77 J.
Friederike Gembus, 85 J.
Edith Oßwald, geb. Wolk, 92 J.
Werner-Klaus Marbach, 83 J.
Friedrich Müller, 88 J.
Heike Paul, geb. Rohrman, 60 J.
Pia Widera, geb. Schütz, 63 J.
Ulrike Lathia, geb. Bock, 79 J.
Dieter Heindorf, 88 J.
Ingrid Wohltmann, geb. Dietrich, 84 J.
Gerda Winkler, geb. Fechner, 88 J.

Hahnenklee

Es wurden getraut:

Christian und Waleria Etschberger
aus Herzberg am Harz

Wir gedenken der Verstorbenen:

Elisabeth Diekmann, geb. Zapf, 90 J.

Altenau/Schulenberg

Wir gedenken der Verstorbenen:

Annemarie Geis, geb. Hipperling, 81 J.
Karl Eicke, 85 J.
Robert Grabowski, 84 J.
Hartmut Lader, 67 J.
Rosemarie Blume, geb. Bruns, 65 J.



2. Petr 3, 13:

*„Wir warten aber auf
einen neuen Himmel
und eine neue Erde
nach seiner Verheißung ...“*

Buntenbock

Es wurde getauft:

Jamie Noel Engelaar

Wir gedenken der Verstorbenen:

Waltraud Willner, geb. Elsner, 63 J.

Lautenthal

Wir gedenken der Verstorbenen:

Hans-Jürgen Jander 80 J.
Anni Gubernack, geb. Friedrich 80 J.
Margrit Flebbe, geb. Hartmann 76 J.
Ernst Jago 92 J.
Johann Wienold 88 J.

Bad Grund

Wir gedenken der Verstorbenen:

Erich Hoffmann, 87 J.
Stephan Redmann, 45 J.
Annegret Fahren, 65 J.
Andreas Schewe, 62 J.
Hans Klingebiel, 88 J.
Sophie Nievenhuysen,
geb. Johannsen, 95 J.
Anna Edert, geb. Thiele, 102 J.
Giesela Schauing, geb. Potthast, 86 J.
Reinhard Leditschke, 87 J.
Gisela Willigeroth, geb. Nothoff, 80 J.
Ralf Labonte, 55 J.
Klaus Habich, 81 J.

Wildemann

Wir gedenken der Verstorbenen:

Elsbeth Demuth, 89 J.
Horst-Dieter Fuchs, 79 J.
Kurt Börker, 85 J.



Kontakte in Kirche und Diakonie:

Kirchenkreis Harzer Land:

Kirchenamt Northeim

37154 Northeim,
Bahnhofstraße 29a,
Tel. 05551/9789-0
www.kirche-harzerland.de

Superintendentur:

Superintendentin
Pastorin Ulrike Schimmelpfeng,
37520 Osterode,
Schlossplatz 3a,
Tel. 05522/9019-30/32

Schulpfarramt BBS I Osterode:

Pastor Horst Reinecke,
Tel. 05522/960700

Kreisjugenddienst:

Axel Peter, Jugenddiakon,
Tel. 05522/919645, a.peter@evjudi.de

Diakonisches Werk:

Susanne Mende, Dana Pruss,
Kirchenkreissozialarbeit
37520 Osterode, Schlossplatz 3a,
Tel. 05522/9019-81 – Termine nach
telefonischer Vereinbarung

Flüchtlingssozialarbeit:

Schloßplatz 3a,
Tel. 05522/9019-19

Fachstelle für Sucht und Suchtprävention:

Schloßplatz 3a, 37520 Osterode
Tel.: 05522/901969
Fax: 05522/901961
mail@suchtberatung-osterode.de

Diakonie Harzer Land:

Geschäftsf.: Hans-Hermann Heinrich,
37520 Osterode, Schlossplatz 2,
Tel. 05522/50269-0

Diakonie-/Sozialstation Osterode:

Sabine Heierhoff, Pflegedienstleiterin
37520 Osterode, Schlossplatz 2a,
Tel. 05522/9058-0

Notfallseelsorge: Tel. 112

Telefonseelsorge:

Freecall: 0800/1110111

Agape-Rumänienhilfe:

37520 Osterode, Rollberg 10,
Tel. 05522/5028672

Internationaler Treff/ StarQ für Menschen:

37520 Osterode,
Schlesische Straße 11a,
Tel. 05522/3157090

Ambul. Hilfe für Wohnungslose:

37520 Osterode, Abgunst 15,
Tel. 05522 / 6661

Hospizverein Omega e.V., (Regionalgruppe Oberharz):

Carmen Petersen, Tel. 05323/715613

Anlaufstellen in der Region Oberharz:

Kirchenbüro Oberharz

An der Marktkirche 3 / Eingang
Schulstr., Tel.-Nr.: 05323/7005;
kirchenbuero.oberharz@evlka.de;
Telefonisch zu erreichen:
Mo-Do 10-12 Uhr, Di+Do 15-16 Uhr
Öffnungszeiten: Mi 10-12 Uhr,
Do 10-12 und 15-16 Uhr

Ev.-luth. Gemeindeverband Oberharz

Assistentin der Gemeindeleitung:
Jessica Schubert
An der Marktkirche 3,
38678 Clausthal-Zellerfeld
Tel.: 05323-78181;
Mobil: 01590-6173518
E-Mail: jessica.schubert@evlka.de
Erreichbarkeit im Büro:
Di 15-17 Uhr; Mi 10-12 Uhr
und Fr 10-12 Uhr

Büro Konfirmandenunterricht:

Nicola Pilz, Tel. 05323/81834,
ku.oberharz@evlka.de

Ev. Hochschulgemeinde:

Pastor Dr.-Ing. Uwe Brinkmann
Graupenstr. 1a – Tel. 05522/124410
eMail: Uwe.Brinkmann@evlka.de

Diakonisches Werk

Anlaufstelle Region Oberharz:

Dana Pruss, Kirchenkreissozialarbei-
terin, An der Marktkirche 4
Tel. 05323/715618, Fax 715619,
Termin n. Vereinbarung
E-Mail: dana.pruss@evlka.de,
www.diakonischeswerk-harzerland.de

Diakonie Lädchen:

Margot Neumann
Schulstr. 8 geöffnet: Do. 10-12 Uhr

Evangelische Jugend:

Diakonin Ann-Kathrin Schirmer
Telefon 05323/731 98 96
Mobil 0157 501 66 577
E-Mail: ann-kathrin.schirmer@evlka.de
www.evjudi.de
Bornhardtstr. 4, Clausthal-Zellerfeld
I. d. R. erreichbar: Mo-Fr 9-16.30 Uhr

Diakonie- und Sozialstation:

Westharz GmbH
Ludwig-Jahn-Str. 1, Tel. 05323/81748
Sprechzeiten Mo.-Fr. 9-16 Uhr

Die Kirchengemeinden
und Einrichtungen finden Sie
auch im Internet unter
kirchenregion-oberharz.wir-e.de
und
www.kirche-harzerland.de

Gemeindekontakte:

(Detaillierte Angaben finden Sie auf
den jeweiligen Gemeindeseiten)

St. Antonius-Kirche Bad Grund:

Gemeindebüro: Tel. 05327/8595401
Seelsorge/Kasualien:
Pastor André Dittmann
Mobil 0151 50354425

St. Nikolai-Kirche Altenau und Kapelle Schulenberg:

Gemeindebüro: Tel. 05328/382
Seelsorge/Kasualien:
Pastor Helmut Fiedler-Gruhn
Mobil 0179 3464253
helmut.fiedler-gruhn@evlka.de

Marktkirche Clausthal und Dorfkirche Buntenbock:

Gemeindebüro: Tel. 05323/7005
Vakanzvertretung:
Pastor Jörg Uwe Pehle
joerguwe.pehle@evlka.de

Stabkirche Hahnenklee:

Gemeindebüro: Tel. 05325/2378
Seelsorge/Kasualien:
Pastor André Dittmann
Tel. 05323/830 5041

Paul-Gerhardt-Kirche Lautenthal:

Gemeindebüro: Tel.: 05325/4290
Seelsorge/Kasualien:
Pastor André Dittmann
Tel. 05323/8305041

St. Andreasberg:

Gemeindebüro: Tel. 05582/1538
Seelsorge/Kasualien:
Pastor Helmut Fiedler-Gruhn
Mobil 0179 3464253

Maria-Magdalenen-Kirche Wildemann:

Gemeindebüro: Tel. 05323/6173
Seelsorge/Kasualien:
Pastor André Dittmann
Mobil 0151 50354425

St.-Salvatoris-Kirche Zellerfeld:

Gemeindebüro: Tel. 05323/81834
Seelsorge/Kasualien:
Bezirk 1: Pastor André Dittmann
Tel. 05323/8305041
Bezirk 2: Pastor Helmut Fiedler-
Gruhn, Mobil 0179 3464253

Weitere Kontakte und Informa-
tionen finden Sie auf den ersten
Seiten der jeweiligen Gemeinde
in dieser Ausgabe.